

# Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 4/2022



DAS HAUS DER  
DIGITALISIERUNG  
LÄDT AB 17. JÄNNER ZUR  
AUSSTELLUNG „MENSCH  
+ MASCHINE“  
Mehr dazu ab Seite 6

## MOBILITÄT NEU GEDACHT

LISA.Tulln Shuttle jetzt gratis  
testen

## TULLN IM ADVENTGLANZ

Vorweihnachtliches Programm  
für alle Geschmäcker

## ANTI- TEUERUNGSPAKET

Unterstützungsmaßnahmen der  
Stadtgemeinde



## TULLN IM ADVENTGLANZ

Adventdorf und -pfad, Aktionen in der Innenstadt und Veranstaltungen für Groß und Klein versüßen uns die schönste Zeit des Jahres.

**ALLE INFORMATIONEN AUF DEN SEITEN 20-23**



## NACH ZWEI JAHREN PAUSE: TULLNER NEUJAHRESTREFFEN: FREITAG, 13. JÄNNER 2023, 19 UHR

Die Stadtgemeinde Tulln und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk laden zum traditionellen Jahresrück- und -ausblick ins Atrium des Rathauses. Kommen Sie vorbei, holen Sie sich einen Informationsvorsprung für 2023 und informieren Sie sich über die wichtigsten Projekte und Ziele der nächsten Jahre – in gemütlicher Atmosphäre, aus erster Hand und in direktem Austausch, bei Imbiss und Getränken.

**Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis Dienstag, 10. Jänner 2023 ersucht:**

- per E-Mail an [direktion@tulln.gv.at](mailto:direktion@tulln.gv.at)
- telefonisch unter **02272 / 690-102** oder **-103**
- online unter [www.uawg.online/tulln/neujahrestreffen2023](http://www.uawg.online/tulln/neujahrestreffen2023)

# Inhalt

## SCHWERPUNKT

- 4-5 **LISA.Tulln:**  
Neue Mobilität ab 12.12. kostenlos testen
- 6-7 **Haus der Digitalisierung:**  
Erste Ausstellung: „Mensch + Maschine“
- 8-9 **Teuerung:**  
Unterstützungspaket für die BürgerInnen
- 10-11 **Energie & Umwelt:**  
Energiesparmaßnahmen der Gemeinde

## WIRTSCHAFT & VERKEHR

- 12-13 **Innenstadt-Parken:**  
Handyparken und Dauerstellplätze
- 14 **Straßenbau:**  
Innenstadtsanierung und Langenlebarner Straße

## LEBEN

- 15 **Campus Tulln:**  
Schwerpunkt  
Lebensmittelsicherheit
- 16-17 **Corona:**  
Aktuelle Infos und Aktion „VEREINT gegen die Pandemie“
- 18-19 **Stadt des Miteinanders:**  
Rückblick & Ausblick

## FREIZEIT

- 24-25 **TULLNtelegramm:**  
Neuigkeiten kurz gefasst
- 26-27 **SchulTelegramm:**  
Neues aus den Schulen
- 28-29 **Veranstaltungskalender:**  
Dezember 2022 bis März 2023
- 30 **Freizeit im Winter:**  
Eislaufen, Schwimmen und (Eis-)Baden

- 31 **Gesundes Tulln:**  
Alter(n) in unserer Mitte

## STADTGEMEINDE

- 32 **Winterdienst:**  
Gerüstet für Eis und Schnee
- 33 **Friedhöfe:**  
Aktuelle Investitionen
- 34-35 Aktuelle Beschlüsse des **Tullner Gemeinderates**



# Wir stehen zusammen – nicht nur zu Weihnachten.

*Der Winter ist da – mit Gemütlichkeit und Vorweihnachtsfreude, aber ebenso mit langen Nächten, kalten Temperaturen und hohen Energiekosten. Wie so oft im Leben hat alles mehr als nur eine Betrachtungsweise.*

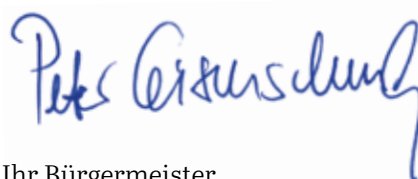
Der österreichische Theologe und Universitätsprofessor für Pastoraltheologie Johann Pock sieht das Motiv des Weihnachtsfestes im „Hoffen auf Erlösung in dunkler Zeit, darauf, dass es wieder licht wird.“ Heuer ist dies nicht nur eine theologische Metapher, sondern bisweilen ein Bild für die aktuelle dunkle Stimmung im Land. „Laut EU-SILC 2020 (Statistik Austria, 2022) waren rund 1,22 Mio. Personen in Österreich trotz Sozialleistungen armutsgefährdet, die Armutsgefährdungsquote betrug 13,9%.“ schrieb unlängst das WIFO. Die enorme Teuerung der letzten Monate hat diese Situation weiter verschärft. Leider verfügen Gemeinden nicht über das notwendige Datenmaterial, um fundiert über die Armut vor Ort Bescheid zu wissen. Aber ich gehe davon aus, dass es auch in unserer Stadtgemeinde Mitbürger und Mitbürgerinnen gibt, deren finanziellen Sorgen sehr belastend sind.

Nach den beiden letzten Corona-Wintern ist also erneut Solidarität gefragt. Diese zeigen Mitbürgerinnen und Mitbürger unter anderem durch Geldaushilfen an jene, die nicht wissen, wie sie ihre Rechnungen zahlen sollen. Natürlich sind wir uns auch unserer Pflicht als Gemeinde bewusst – und dank solide aufgestellter Finanzen ist es uns möglich, die Bevölkerung in unserem Wirkungsbereich zu entlasten, den in Not geratenen MitbürgerInnen unmittelbar zu helfen und gleichzeitig weiterhin in die Lebensqualität in unserer

Gemeinde zu investieren. Mehr zu unserem Anti-Teuerungspaket lesen Sie auf den Seiten 8-9.

Selbstverständlich gibt es auch neben diesem höchstaktuellen Thema wieder viele weitere Neuigkeiten, die wir in dieser Ausgabe für Sie gesammelt haben. Zum Beispiel Infos über das neue Mobilitätsangebot LISA, das den öffentlichen Verkehr in Tulln revolutionieren soll (Seite 4-5), Details zur Eröffnung des Hauses der Digitalisierung (Seite 6-7), Neuigkeiten, wie es mit dem Nibelungenplatz und dem Parken in der Innenstadt weitergeht (Seite 12-13), das bevorstehende Advent-Programm (Seite 20-23), das Ihnen hoffentlich viel Freude bereitet, und vieles weitere mehr.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, eine entspannte Weihnachtszeit und dass Sie gut durch diese aufreibenden Zeiten kommen.



Ihr Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschek

# LISA.Shuttle: Ab 12. Dezember gratis und exklusiv testen

*LISA ist die Mobilität der Zukunft: Das elektrische Shuttle bringt Sie innerhalb Tullns zu 50 Haltepunkten sowie zum Bahnhof Tullnerfeld und retour. Der exklusive und kostenlose Testbetrieb für die BürgerInnen der Stadtgemeinde Tulln läuft von 12. Dezember 2022 bis 31. Jänner 2023. Das LISA.Shuttle ist einer von mehreren Bestandteilen der vielfältigen Mobilitätsangebote von LISA.Tulln.*

Ohne Auto unterwegs zu sein, wird in Tulln noch einfacher: Mit LISA.Tulln steht offiziell ab 1.1.2023 ein Gesamtangebot aus öffentlichem Verkehr, Fahrrad und innovativen Mobilitätskonzepten wie Car- und Bike-Sharing zur Verfügung. „Mit LISA.Tulln soll ein neues Verständnis von Mobilität in Tulln Einzug halten. BürgerInnen und in Tulln beschäftigte Personen können damit auch die letzte Meile zum oder vom eigenen Zuhause bzw. Arbeitsplatz ohne eigenes Auto umweltfreundlich, unkompliziert und rasch zurücklegen, aber auch touristische Ziele werden besser angebunden“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

## SO FUNKTIONIERT DAS LISA.SHUTTLE

In der Regel ist das Angebot im öffentlichen Verkehr linien- und fahrplangebunden – das bedingt vorgegebene Routen sowie längere Wege und Fahrzeiten. Anders beim neuen, elektrisch betriebenen LISA.Shuttle: Drei Fahrzeuge sind unterwegs, die Sie von A nach B bringen – dabei können ggf. Personen zusteigen, die zeitgleich gebucht haben und eine ähnliche Strecke benötigen. Bei spontanen Buchungen (telefonisch oder per App) gibt man Einstiegs- und Zielort an und erfährt, wann man vom Shuttle abgeholt wird (spätestens 30 Minuten nach Ihrer Anforderung). Bei Angabe einer Anschlussverbindung wird die Abholzeit entsprechend berechnet – und dass alles zum VOR-Tarif bzw. kostenlos für Klimaticket- bzw. VOR-Dauerkartenbesitzer. Buchen Sie mindestens eine halbe Stunde vor Fahrtantritt, können Sie die Abholzeit wählen.

Infos zum Gesamtangebot von LISA.Tulln finden Sie in der TULLN INFO 3/22 und online auf [www.lisa-tulln.at](http://www.lisa-tulln.at)



© Grafik: message

### Mit LISA nach Hause:

Sie sind in Wien und die VOR AnachB-App zeigt an, dass der nächste Zug um 20:32 Uhr am Bahnhof in Tulln ankommt. Noch in Wien, also mindestens 30 Minuten vor Abholzeit, buchen Sie mit einem Klick in der VOR-Flex App das LISA.Shuttle für 20:35 Uhr, das bei Ihrer Ankunft schon am Bahnhof auf Sie wartet und Sie zu dem Ihrem Zuhause nächstgelegenen Haltepunkt bringt.

### Mit LISA pendeln:

Sie fahren an wechselnden drei Tagen pro Woche mit dem Zug um 7:45 Uhr vom Bahnhof Tullnerfeld in die Arbeit – sobald die genauen Tage bekannt sind, buchen Sie das LISA.Shuttle mit der Ankunftszeit um 7:40 Uhr beim Bahnhof Tullnerfeld gleich für alle drei Tage. In der VOR-Flex App erhalten Sie dann jeweils die Info, wann das Shuttle Sie bei dem Haltepunkt nahe Ihrem Zuhause abholt.

### Mit LISA zum Einkaufen:

Sie wohnen in der Kirschenallee und möchten in der Innenstadt ein paar Einkäufe erledigen. Für die Fahrt mit dem Fahrrad ist es zu kalt, daher bestellen Sie das LISA.Shuttle über die VOR-Flex App oder über die Hotline und Sie erfahren den Abholzeitpunkt bei der Haltestelle am Ende der Kirschenallee, der zwischen einer und maximal dreißig Minuten nach Ihrer Anforderung liegt.

**Betriebszeiten  
des LISA.Shuttle:**  
Mo-Fr: 6 bis 22 Uhr  
Sa, So und Fr: 8 bis 22 Uhr  
Nachtbetrieb: Fr, Sa und  
vor Feiertagen bis 00:00 Uhr

Digital in die Zukunft:  
Tulln wird  
GREEN SMART CITY





VOR Flex App  
laden und  
flexibel fahren

## So einfach buchen Sie Ihr LISA.Shuttle

### 1 VOR Flex App herunterladen

Die Registrierung geht ganz einfach und in wenigen Minuten. Auch Zeitkarten wie das Klimaticket können einfach gespeichert werden.



... oder einfach telefo-  
nisch buchen unter  
Tel. 0800/22 23 22

### 2 Fahrt mit einem Klick buchen

Start und Ziel in der App eingeben und Fahrt bestätigen.



#### Echtzeit-Info: Wann kommt mein Fahrzeug?

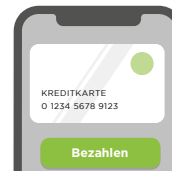
Nach der Buchung ist die aktuelle Position des Fahrzeugs in der App sichtbar. So können Sie genau sehen, wann das Fahrzeug ankommt.

### 3 Fahrt antreten

Am gewünschten Startpunkt einsteigen und komfortabel zum Zielort chauffiert werden. Der Fußweg zur nächstgelegenen Sammelstation wird in der App angezeigt.

### 4 Bequem bezahlen

Die Zahlung erfolgt in bar direkt im Fahrzeug, mittels Kreditkarte oder bereits vorhandener ÖV-Zeitkarte (wie z.B. das Klimaticket), die direkt in der App hinterlegt werden können.



### TESTEN SIE DAS LISA.SHUTTLE KOSTENLOS AB 12.12.!

Mit Jänner 2023 soll LISA.Tulln offiziell starten. Im Testbetrieb von 12. Dezember 2022 bis 31. Jänner 2023 können Sie als BürgerIn der Stadtgemeinde Tulln das Angebot exklusiv und kostenlos ausprobieren und bei der letzten Feinabstimmung helfen. Das Team freut sich auf Ihr Feedback, das Sie auf der Website [www.lisa-tulln.at](http://www.lisa-tulln.at) abgeben können.

Ab  
2023

# LISA. KOMMT. GLEICH.

Flexible Mobilität für Tulln.

Ab Mitte Dezember sind die ersten neuen LISA.E-Shuttles im Probebetrieb.

Jetzt exklusiv für Tulln Info Leserinnen und Leser: **4 x kostenlos ausprobieren.**

**LISA.TULLN**

### 1 Probefahrt mit dem LISA.E-SHUTTLE

zu über 50 Haltepunkten in Tulln und den Bahnhöfen Tullnerfeld, Stadt und Tulln.

Gültig bis 31.1.2023



LISA.E-Shuttle bequem über die **VOR Flex App** bestellen oder über die kostenfreie **VOR-Hotline** 0800 22 23 22

Bitte wählen Sie bei Buchung über die App die Option „Bezahlung im Fahrzeug“ und geben Sie den Coupon dem/der FahrerIn.



LISA.E-Shuttle bequem über die **VOR Flex App** bestellen oder über die kostenfreie **VOR-Hotline** 0800 22 23 22

Bitte wählen Sie bei Buchung über die App die Option „Bezahlung im Fahrzeug“ und geben Sie den Coupon dem/der FahrerIn.

### 1 Probefahrt mit dem LISA.E-SHUTTLE

zu über 50 Haltepunkten in Tulln und den Bahnhöfen Tullnerfeld, Stadt und Tulln.

Gültig bis 31.1.2023





# Haus der Digitalisierung: Ausstellung "Mensch + Maschine" startet mit 17. Jänner

Bald ist es so weit: Ab 17. Jänner kann im Haus der Digitalisierung die erste Ausstellung „Mensch + Maschine“ im imposanten Showroom kostenlos besichtigt werden – die dafür notwendige Online-Buchung eines Zeitfensters ist ab 7. Dezember auf [www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at) möglich. Weiters beheimatet das Haus der Digitalisierung ein Restaurant, die Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt sowie Service-Einrichtungen, die heimische Betriebe bei der Transformation in Richtung Digitalisierung unterstützen.

## 1 Probefahrt mit dem LISA.E-SHUTTLE

zu über 50 Haltepunkten in Tulln und den Bahnhöfen Tullnerfeld, Stadt und Tulln.

Gültig bis 31.1.2023



LISA.E-Shuttle bequem über die **VOR Flex App** bestellen oder über die kostenfreie **VOR-Hotline** 0800 22 23 22

Bitte wählen Sie bei Buchung über die App die Option „Bezahlung im Fahrzeug“ und geben Sie den Coupon dem/der FahrerIn.



LISA.E-Shuttle bequem über die **VOR Flex App** bestellen oder über die kostenfreie **VOR-Hotline** 0800 22 23 22

Bitte wählen Sie bei Buchung über die App die Option „Bezahlung im Fahrzeug“ und geben Sie den Coupon dem/der FahrerIn.

## 1 Probefahrt mit dem LISA.E-SHUTTLE

zu über 50 Haltepunkten in Tulln und den Bahnhöfen Tullnerfeld, Stadt und Tulln.

Gültig bis 31.1.2023



PARTNER IM



Ein Projekt von



Weitere Infos auf

# LISA-Tulln.at



In den letzten Monaten ist mit dem Haus der Digitalisierung auf 4.200 m<sup>2</sup> Gesamtfläche ein Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Service-Zentrum entstanden, das seinesgleichen sucht. „Wir sind sehr stolz, dass Tulln Standort und Kooperationspartner für dieses einzigartige Projekt des Landes Niederösterreich ist. Mein Dank gilt insbesondere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Jochen Danninger“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

### MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG IM SHOWROOM

Herzstück für BesucherInnen ist der Showroom – einer der modernsten Ausstellungsräume des Landes mit einem über 300 m<sup>2</sup> großen und fast 360 Grad umlaufenden LED-Screen. Bei freiem Eintritt erleben die Gäste hier in jährlich wechselnden Ausstellungen auf verständliche und unterhaltsame Weise, welche Chancen und Möglichkeiten in der Digitalisierung liegen – mit interaktiven Stationen, künstlerischen Interpretationen und Echtzeitdaten. Am 17. Jänner startet die Ausstellung „Mensch + Maschine“ ihren Probetrieb.

### MODERNE EVENT-LOCATION UND GASTRONOMIE

Der Showroom der Ausstellung kann in kürzester Zeit in ein hochmodernes Eventzentrum für verschiedenste

Veranstaltungen mit bis zu 400 Personen umgebaut werden. Gemeinsam oder auch separat zu mieten ist die „Innovation Lounge“ im Dachgeschoß – mit Rundum-Blick auf den Campus Tulln. Weiterer Bestandteil des Hauses der Digitalisierung ist ein Restaurant – im Sommer mit Gastgarten -, geöffnet von Montag bis Samstag, jeweils 9 bis 18 Uhr.

### FACHHOCHSCHULE UND SERVICE FÜR UNTERNEHMEN UND GEMEINDEN

Weiters beheimatet das Gebäude eine räumliche Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt sowie Service-Einrichtungen, die heimische Klein- und Mittelbetriebe bei ihrer Transformation in Richtung Digitalisierung begleiten und beraten. „Tulln wird somit zum landesweiten Kompetenzzentrum in Sachen Digitalisierung, zur „Green Smart City“. In Kooperation mit dem Land Niederösterreich und weiteren Partnern werden wir Vorreiterprojekte umsetzen, wollen neue Technologien testen und auf Basis unserer Erfahrungswerte andere Kommunen beraten“, so Digitalisierungsstadtrat Mag. Lucas Sobotka.



**Digital in die Zukunft:  
Tulln wird  
GREEN SMART CITY**

# Ausstellung „Mensch + Maschine“

**Ab 17. Jänner im Haus der Digitalisierung am Campus Tulln**  
**Montag – Samstag: 10-18 Uhr**  
**(Online-Ticketreservierung notwendig:**  
**[www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at) )**

Vom Speer über die Dampfmaschine zur künstlichen Intelligenz: Maschinen sollten seit jeher unser Leben vereinfachen. Doch wie verändert sich das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine? Wie smart werden wir in Zukunft leben? Aber auch: Welche ethischen Fragen wirft Digitalisierung auf? Die Ausstellung bietet spannende Einblicke und ein multimediales Erlebnis für IndividualbesucherInnen, Gruppen und Schulklassen.

**Alle Informationen zum  
Haus der Digitalisierung:  
[www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at)**





# Entlastungspaket

## Anti-Teuerungspaket: Maßnahmen der Stadtgemeinde Tulln

Die enorm gestiegenen Kosten für die Energie- und Wärmeversorgung sowie die inflationsbedingten Preissteigerungen in sämtlichen Lebensbereichen machen vielen BürgerInnen zu schaffen. Zusätzlich zu den Entlastungspaketen von Land und Bund hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Tulln daher einstimmig drei Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich beschlossen.

**Gesamte Unterstützungsleistung der Stadt:  
1,1 Mio. Euro**

### KEINE INFLATIONSANPASSUNG BEI STÄDTISCHEN GEBÜHREN UND ENTGELTEN

Üblicherweise werden die von der Gemeinde festgesetzten und eingehobenen Gebühren und Entgelte jährlich an die Inflation angepasst, da auch die Aufwendungen entsprechend steigen – z.B. wird mit den Eintrittsentgelten in die Freizeiteinrichtungen deren kostenintensiver Betrieb mitfinanziert. **Im Jahr 2023 werden die Gebühren und Entgelte im Wirkungsbereich der Stadtgemeinde nicht erhöht.** Diese Entlastungsmaßnahme in der Höhe von mehr als einer Million Euro wird aus dem Budget der Stadtgemeinde finanziert, indem Rücklagen aus den Vorjahren herangezogen werden.

„Ich möchte jedoch nicht verschweigen, dass zur nachhaltigen Absicherung der Gemeindefinanzen dieser Einnahmefall durch zukünftige Gebührenerhöhungen (verteilt auf mehrere Jahre) kompensiert werden muss, sobald die Inflation wieder auf ein normales Maß zurückgegangen ist“, erklärt Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Ausgenommen vom Gebührenstopp sind die Müllabgaben, die nicht von der Stadtgemeinde Tulln alleine festgelegt werden, sondern vom Gemeindeverband für Abfallbeseitigung, dem 26 Gemeinden angehören und dessen Mehrheit sich (im Gegensatz zu Tulln) für eine Erhöhung ausgesprochen hat.



**SUZUKI**

Wir helfen allen Automarken!

**Autohaus Suzuki Mayer**

3430 Tulln, Königstetter Straße 122

Tel. 02272/631 50

[www.suzuki-mayer-tulln.at](http://www.suzuki-mayer-tulln.at)



Mitglied der  
Tullner Automeile



## SOZIALFONDS: € 200.000,- FÜR IN NOT GERATENE BÜRGER\*INNEN

Unterstützungsmaßnahmen sollten im Optimalfall treffsicher jenen Menschen zugutekommen, die sie brauchen – daher hat die Stadt einen mit € 200.000,- dotierten Sozialfonds eingerichtet. Dieser soll gezielt Personen unterstützen, die sich nachweislich in einer finanziellen Notlage befinden und daher nicht mehr in der Lage sind, vitale Ziele wie Ernährung, Wohnung, Ausbildung oder Erhaltung der Gesundheit zu verfolgen. Die Anspruchsberechtigung ist nicht an ein bestimmtes Einkommen gekoppelt. Es kann eine einmalige **Unterstützungszahlung von bis zu € 500,-** gewährt werden, die im Einzelfall im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Friedhöfe beschlossen wird.

„In diesen schweren Zeiten in finanzielle Not zu geraten, ist keine Schande – und hier zu helfen sehen wir als Gemeinde als unsere Aufgabe und Pflicht. Haben Sie also keine Scham, sich zu melden. Wenn Sie jemanden kennen, der eine Unterstützung gut brauchen könnte, aber dem es unangenehm ist, sich selbst bei der Gemeinde zu melden: Der Erstkontakt für die Unterstützung aus dem Sozialfonds kann auch durch andere Personen – Nachbarn, Bekannte, Verwandte – erfolgen“, erklärt Elfriede Pfeiffer, Stadträtin für Soziales, Wohnen und Friedhöfe.

**Gesamte Unterstützungsleistung der Stadt: bis zu € 200.000,-**

### So kommen Sie zu Ihrer Unterstützung aus dem Sozialfonds

Melden Sie sich schriftlich und schildern Sie kurz Ihre Situation bzw. die Situation einer Ihnen bekannten Person, die in Not geraten ist:

- » **per E-Mail** an Stadträtin Elfriede Pfeiffer ([elfriede.pfeiffer@tulln.gv.at](mailto:elfriede.pfeiffer@tulln.gv.at)),
- » **postalisch** an Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln oder
- » **per Abgabe Ihres Schreibens** im Bürgerservice Tulln oder Langenlebarn.

Teilen Sie uns ggf. gleich mit, welche Ausgaben Sie bzw. die betreffende Person aktuell nicht abdecken kann. MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Tulln setzen sich dann direkt mit Ihnen bzw. der von Ihnen genannten Person in Verbindung.

## HEIZKOSTENZUSCHUSS: INSGESAMT € 570,- VON LAND UND GEMEINDE

Der jährliche Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Tulln wurde für die kommende Saison auf € 270,- erhöht. Voraussetzung für den Antrag sind der Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Tulln und vorgegebene Einkommensgrenzen (wie bei der Tullner SozialCard). Weiters kann auch der Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich (heuer € 300,- statt € 150,-) bei der Stadtgemeinde beantragt werden. Insgesamt können also

**bis zu € 570,- an Unterstützung**

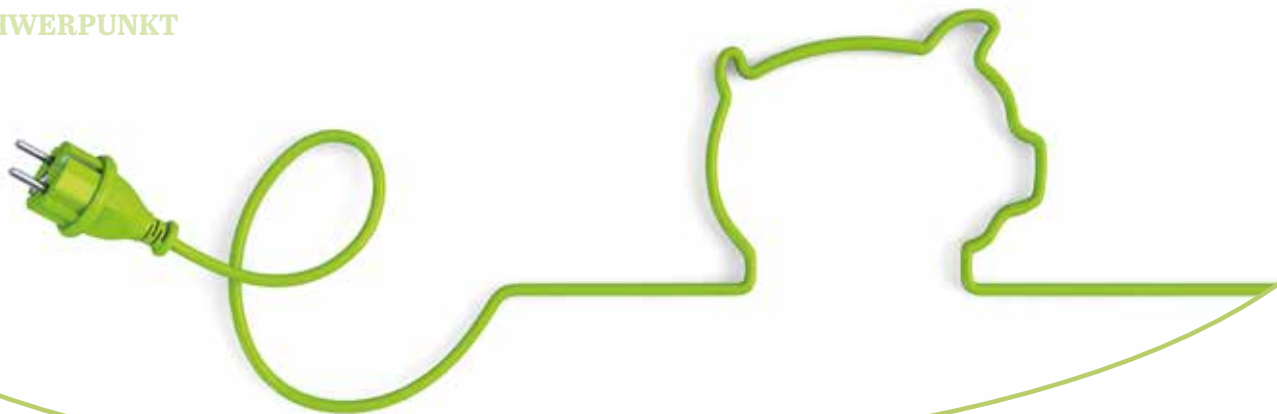
geltend gemacht werden. Beide Heizkostenzuschüsse – jener der Stadtgemeinde und jener des

Landes Niederösterreich – können im Bürgerservice in Tulln und Langenlebarn beantragt werden. Der Auszahlungszeitraum für beide Heizkostenzuschüsse endet mit 31. März 2023. Wichtig: Zur eindeutigen Personenidentifizierung ist bei der Antragstellung die e-card vorzulegen!

**Gesamte Unterstützungsleistung der Stadt: bis zu € 50.000,-**



**TIPP: Online-Antragsformular auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Leistungen A-Z, Heizkostenzuschuss)**



## Energie und Kosten sparen: Tulln geht mit gutem Beispiel voran

Die stark gestiegenen Energiekosten sind auch für die Stadtgemeinde Tulln eine Herausforderung. Bei deren Bewältigung ist hilfreich, dass die Stadt seit Jahren die eigene Stromproduktion durch die Photovoltaik-Anlagen der TullnEnergie forciert und im Bereich der Wärmeversorgung bereits viele gemeindeeigene Gebäude mit alternativen Heizsystemen ausgestattet hat. Um die Kosten weiter zu drosseln, wird eine ganze Reihe an Energiesparmaßnahmen umgesetzt.

Energie ist ein kostbares Gut und entsprechend sorgsam sollte damit umgegangen werden. Die gestiegenen Kosten helfen dabei kritisch zu hinterfragen, wo Licht, Energie und Wärme wirklich notwendig sind bzw. wo man den Strombedarf optimieren kann. Seitens der Stadtgemeinde werden folgende Maßnahmen gesetzt:

- **Effektbeleuchtungen (z.B. von historischen Gebäuden):** Kürzere Beleuchtungsdauer, bis längstens 21:00 Uhr
- **Temperaturabsenkung in öffentlichen Gebäuden** (Rathaus, Bücherei, Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, Turnsäle) um 1-2 Grad
- **Hallenbad:** Reduzierung der Wasser- und Lufttemperatur jeweils um ein halbes Grad, Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, Reduzierung der Beleuchtung, Optimierung des Rückspül-Prozesses durch Erneuerung der Wasserfilter
- **Sauna:** Öfen werden gestaffelt eingeschalten, die dritte Sauna unter der Woche nur nach Bedarf am Nachmittag
- **Eislaufplatz:** Reduzierung der Beleuchtung, gestufter Einsatz der Flutlichtanlage
- **Brunnen:** Vorzeitige Einstellung des Betriebes / Einwinterung
- **Beleuchtung an der Donaulände:** Beleuchtung an den Randbereichen nur bis 24 Uhr

„Bei allen Energiesparmaßnahmen war uns wichtig, eine sinnvolle Balance zu finden – zum Beispiel haben wir angesichts der eher dunklen Gegenwart entschieden, nicht auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten – denn die Stromeinsparung wäre aufgrund der energiesparenden LED-Leuchtmittel überschaubar gewesen und ein wenig Freude an kleinen Dingen und an weihnachtlichem Ambiente tut der Seele gerade gut. In anderen Bereichen – wie z.B. der Straßenbeleuchtung – gibt es klare Vorgaben bzw. Notwendigkeiten hinsichtlich der Sicherheit im öffentlichen Raum“, erklärt Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

### ENERGIESPARTIPPS FÜR UMWELT UND GELDBÖRSE:

- Statt „Standby“ Geräte ganz ausschalten / ausstecken.
- Eco-Programme bei Waschmaschine und Geschirrspüler nutzen.
  - Kühlgeräte nur so kühl wie notwendig regulieren (Kühlgeräte zw. +5°C und +7°C, Gefriergeräte bei -18°C).
  - Wäscheleine statt Trockner: Günstiger geht's nicht.
  - LEDs statt Glühbirnen oder Halogenlampen.
  - Clever kochen: Topfgröße der Herdplatte anpassen, Deckel verwenden und Restwärme nutzen.
- Stromfresser finden und vom Netz nehmen, z.B. Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte, elektrische Handtuchtrockner.

### TIPP:

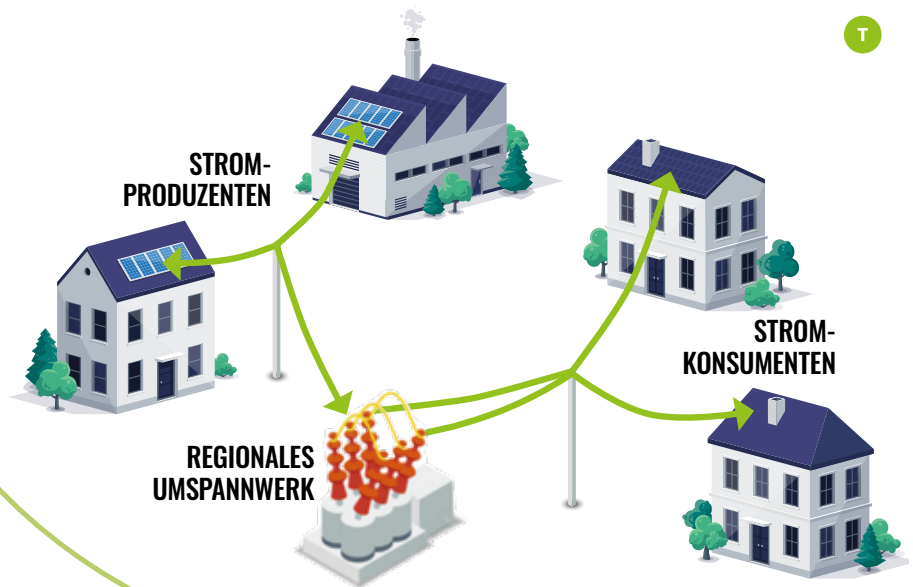
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Stromanbieter bezüglich einer freiwilligen Anpassung Ihrer Teilbeträge, um eine große Nachzahlung bei der Jahresabrechnung zu vermeiden.

## Energiegemeinschaft Tullnerfeld: Günstiger grüner Strom aus der Region

Sauberen Strom produzieren und direkt in der unmittelbaren Region auch wieder konsumieren: Energiegemeinschaften machen dies möglich, indem sich StromproduzentInnen (BesitzerInnen von Photovoltaik-Anlagen) mit StromverbraucherInnen innerhalb eines Umspannwerkes zusammenschließen.

Mitglieder der heuer gegründeten Energiegemeinschaft Tullnerfeld profitieren von Fixpreisen bis Jahresende 2023 – Verbraucher zahlen 25 ct/kWh und Einspeiser erhalten 24 ct/kWh (jeweils netto). Durch den Handel in der Region spart man nicht nur Netzgebühren, sondern macht sich vom überregionalen Markt ein Stück weit unabhängiger. Seit kurzem ist die Stadtgemeinde Tulln außerdem Mitglied der Energiegemeinschaft Wagram.

Weitere Infos, Vorteilsrechner und Kontakt für ein individuelles Beratungsgespräch finden Sie auf [www.eg-tullnerfeld.at](http://www.eg-tullnerfeld.at)



Alle BürgerInnen der  
Stadtgemeinde Tulln können  
Mitglieder der Energiegemeinschaft  
Tullnerfeld werden!

## Umweltstammtisch: Erfolgreicher Austausch zu den Themen (Alltags-) Radfahren und Energiegemeinschaft

Um dem Klimawandel wirklich entgegenzutreten, ist Veränderung unserer Verhaltensweisen und Gewohnheiten gefragt, zum Beispiel hin zu umweltfreundlicher Mobilität, innerorts am besten mit dem Fahrrad. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die Förderung von grünem und dezentralem Strom, wie ihn zum Beispiel die Energiegemeinschaft Tullnerfeld nutzbar macht. Beide Themen wurden beim 5. Tullner Umweltstammtisch am 19. Oktober mit rd. 60 TeilnehmerInnen diskutiert. Lesen Sie mehr zu beiden Themen in den nächsten Ausgaben der Tulln Info.

## Energie-Vorbild Tulln

Gut 40 VertreterInnen von Gemeinden aus Bulgarien, Slowenien, Nord-Mazedonien, Rumänien und der Ukraine waren im Herbst in Tulln zu Gast, um sich über die vorbildhaften Klimaschutzbemühungen der Stadt sowie über klimafitten Umbau des Nibelungenplatzes zu informieren. Die Stadt Tulln wurde aufgrund der guten Bewertung im e5-Programm als Ziel der Delegation ausgesucht – in diesem europaweiten Programm werden die Umweltschutzmaßnahmen von Gemeinden nach einheitlichen Kriterien bewertet.





## Neue Park-Angebote für das Stadtzentrum

Ein großer Puzzlestein für das rege Treiben in der Tullner Innenstadt ist die Möglichkeit, bequem und günstig zu parken. Mit rund 2.000 Parkplätzen ist in Tulln hierfür so viel Platz wie in kaum einem anderen Stadtkern. Optimierungen erfolgen laufend – so wurde das Handyparken unlängst um zwei weitere App-Anbieter ausgeweitet und für Dauerparker, wie z.B. Beschäftigte, werden demnächst neue Angebote in den Parkgaragen geschaffen.

### HANDYPARKEN IN TULLN – JETZT MIT ZWEI WEITEREN APPS NUTZBAR

Durch die Begrenzung der Parkdauer – Stichwort Kurzparkplätze – erhöht sich der Umschlag auf den Parkflächen, wodurch für die KundInnen die Chance auf einen Stellplatz steigt. Insgesamt gibt es rund 240 Kurzparkplätze in Tullns Zentrum, davon 190 gebührenpflichtig. Diese können auf verschiedene Arten bezahlt werden:

- Parkscheinautomat mit Münzeinwurf
- Parkschein zum Selbst-Ausfüllen, erhältlich im Bürgerservice und bei der Trafik Hausl am Hauptplatz – Tipp: Gratis-Parken für kurze Erledigungen mit 15-Minuten-Parkschein!
- Via Handyparken bei einem der mittlerweile drei Vertragspartner der Stadtgemeinde

### NEU IN TULLN: EASYPARK UND PARKSTER

Neben der bereits bekannten App „handyparken.at“ der A1 Telekom Austria können die Gebühren für die Tullner Kurzparkzonen nun auch mit den Apps der Firmen EasyPark, dem Marktführer in Europa, und Parkster bezahlt werden. Zusätzlich kann mit „EasyPark“ die Parkgebühr in den Parkgaragen Albrechtsgasse und Frauentorgasse beglichen werden. Digitalisierungs-Stadtrat Mag. Lucas Sobotka: „Mit einer Handyparken-App spart man sich den Weg zum Automaten, kann bequem mit Handyrechnung, hinterlegter Kreditkarte oder Paypal bezahlen und erhält zusätzlichen Service – z.B. eine Erinnerung, bevor die Parkzeit ausläuft.“



Mag. Lucas Sobotka,  
Stadtrat für Wirtschaft, Hochschulen,  
Digitalisierung und Sicherheit, und Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschenk.



**Digital in die Zukunft:  
Tulln wird  
GREEN SMART CITY**

## AUFGRUND DES WEGFALLS DER PARKPLÄTZE AM NIBELUNGENPLATZ:

### 185 ZUSÄTZLICHE DAUER-PARKMÖGLICHKEITEN IN PARKHÄUSERN

Seit geraumer Zeit bietet die Stadtgemeinde in den stadteigenen Parkhäusern Albrechtsgasse und Frauentorgasse günstige Parkkarten für in Tulln beschäftigte Personen an. Diese sind sehr gefragt, denn man spart sich die Parkplatz-Suche, häufig zahlt der Arbeitgeber mit, sie können flexibel genutzt werden und das eigene Auto ist sicher abgestellt. Aufgrund des Wegfalls der Parkplätze am Nibelungenplatz werden nun **zu den rd. 200 bestehenden Beschäftigten-Parkkarten zusätzlich 35 weitere** vergeben – 15 in der Albrechtsgasse und 20 in der Frauentorgasse.

**Weitere Informationen** finden Sie auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Leistungen A-Z, Beschäftigtenstellplätze in den Parkhäusern).

### 150 ZUSÄTZLICHE DAUER-PARKPLÄTZE IN DER HAUPTPLATZ-TIEFGARAGE

Dank einer Kooperation mit der Rosenarcade wird das Angebot an Beschäftigten-Parkplätzen ab Anfang 2023 um eine große Anzahl erweitert: **Im untersten Kellergeschoss der Hauptplatz-Tiefgarage werden preiswerte Einstiegs-tarife für Dauerparker angeboten:**

- **Option A:** € 0,30 pro Stunde – flexibel nutzbar, ideal für Teilzeitbeschäftigte
- **Option B:** ab € 50,- pro Monat – pauschal im Zeitraum von Mo. – Fr. immer 7:30 –16:30 Uhr, ideal für z.B. Büro-MitarbeiterInnen
- **Option C:** ab € 90,- pro Monat – pauschal und zeitlich unbeschränkt, ideal für AnrainerInnen und alle, die zu unregelmäßigen Zeiten arbeiten oder die Parkkarte auch in der Freizeit nutzen

Die Anzahl der Parkplätze ist begrenzt, es gilt das „first come, first serve“-Prinzip.

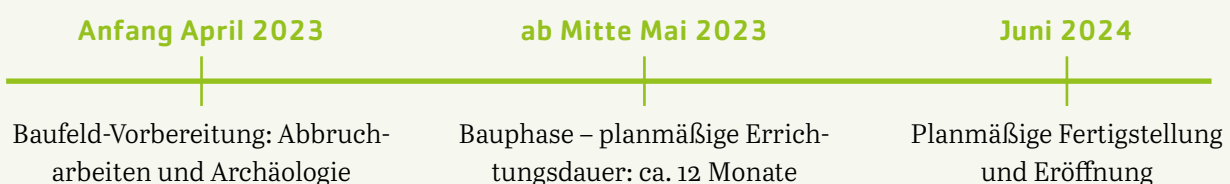
**Weitere Informationen** zum Angebot der Rosenarcade finden Sie auf [www.rosenarcade.at](http://www.rosenarcade.at).

## So geht es am Nibelungenplatz weiter

Im September wurde das Siegerprojekt zur Umgestaltung des Nibelungenplatzes vorgestellt und derzeit laufen detaillierte Planungen zu Ausführung und Vergabe der verschiedenen Leistungen. Anfang April werden die tatsächlichen Bauarbeiten beginnen. Ab diesem Zeitpunkt werden auch die Parkplätze nur noch eingeschränkt verfügbar sein – Ersatz bieten die vergünstigten Beschäftigten-Parkplätze in den innerstädtischen Parkgaragen Albrechtsgasse und Frauentorgasse sowie die zusätzlichen 150 Dauer-Stellplätze in der Hauptplatz-Tiefgarage (siehe oben). Erhebungen haben ergeben, dass die Kapazitäten der Parkgaragen den Bedarf sowohl für Dauerparker als auch an Kundenparkplätzen gut abdecken können. Weiterhin kostenlos kann das Auto bei der Mühlwiese und beim Freizeitpark / DonauSplash abgestellt werden.



### ZEITPLAN FÜR DIE UMGESTALTUNG:



**Die Zufahrt über den Nibelungenplatz für Anrainer und Betriebe wird auch während der Bauzeit gewährleistet sein.**

# Umfangreiche Innenstadt-Sanierung schreitet voran



In der Tullner Innenstadt werden die bereits bis zu 60 Jahre alten Straßeneinbauten, also die Gas-, Kanal- und Wasserleitungen, in mehreren Etappen saniert. Im Zuge dessen werden auch die Straßenoberflächen erneuert und teilweise in ihrer Gestaltung aufgewertet.

## 2022 ERLEDIGT

### DREI NEUE BEGEGNUNGSZONEN

Im Jahr 2022 erfolgte ein großer Teil der Innenstadtsanierung – so haben zum Beispiel die **Kirchengasse** vor der Volksschule (inkl. Kirchenplatz), die **Seilergasse** und die **Kerschbaumergasse** eine völlig neue Gestaltung und auch Bedeutung erhalten: Nach Prüfung durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit wurden die drei Bereiche als Begegnungszonen gestaltet. Ähnlich wie schon am Hauptplatz und in der Brüdergasse bekannt, bewegen sich hier alle VerkehrsteilnehmerInnen gleichberechtigt auf einer Ebene, also ohne ausgewiesenen Gehsteig und Fahrbahn, und müssen dementsprechend aufeinander achten – für Fahrzeuge gilt eine 20 km/h-Beschränkung.

## 2023 AM PLAN

### SANIERUNG DER BAHNHOFSTRASSE

Mit der Bahnhofstraße steht noch ein letzter großer Brocken in der Innenstadtsanierung bevor – hier werden der Kanal saniert und neue Wasser- und Glasfaserleitungen verlegt. Beginnend mit Jänner oder Februar 2023 (witterungsabhängig) und bis längstens Ende Juni ist mit einer Sperre der Fahrbahn zwischen Rathausplatz und Buchinger-Kreisverkehr zu rechnen – wobei so gut wie möglich in Abschnitten und Teilfreigaben einzelner Bereiche gearbeitet wird. Die Gehsteige sind durchgehend begehbar und somit auch der Zugang zu den Geschäften jederzeit möglich. Die Zufahrt für den motorisierten Verkehr zum Hauptplatz wird während der Arbeiten wie gewohnt von Westen (durch das St. Pöltner Tor) möglich sein. Zusätzlich wird die Jasomirgottgasse von der Franz-Josef-Straße bis zur Karlsgasse in beide Fahrtrichtungen befahrbar sein und ab der Karlsgasse die Einbahn umgedreht werden, sodass man von der Franz-Josef-Straße direkt zum Hauptplatz zufahren kann. Die Anrainer und Betriebe der Bahnhofstraße werden vorab umfassend informiert, es wird ein Ombudsmann eingesetzt und umfassende Informationsmaßnahmen werden auf die Umleitungen sowie die durchgehende Zugänglichkeit der Betriebe hinweisen.

# Langenlebarner Straße für Verkehr freigegeben



Vizebürgermeister  
Harald Schinnerl,  
Bürgermeister Mag. Peter  
Eisenschenk und Vizebürgermeister  
und Stadtrat für Straßenbau, Radwege und öffentliche Grün-  
räume Mag. Rainer Patzl.

Die ursprünglich bis Jahresende angekündigte, baustellenbedingte Einbahnführung der Langenlebarner Straße zwischen Nixen-Kreisverkehr und Hafenstraße konnte mit 17. November aufgehoben werden und es heißt wieder „Freie Fahrt“ in beide Richtungen und auf frischem Belag. Die Nebenflächen werden im Jahr 2023 finalisiert – auf dem aktuell sehr breit erscheinenden Geh- und Radweg entstehen noch **neue Grünflächen, die mit Stauden und insgesamt 20 Bäumen bepflanzt** werden. Aus bautechnischen Gründen wurde zuerst vollflächig die Asphaltierung des Weges durchgeführt – dies ist eine gängige und vor allem kosten- und zeitsparende Umsetzungsvariante, da dadurch der Geh- und Radweg in einem Zug asphaltiert werden konnte. Außerdem erhält der neue kombinierte Geh- und Radweg seine Deckschicht und Markierungen.

# Essen ohne Gift: Forschung zu Lebensmittel- sicherheit am Campus Tulln



*Lebensmittelsicherheit ist in den letzten Jahren verstärkt ins Bewusstsein der KonsumentInnen gerückt: Man fragt sich, woher das Lebensmittel stammt, wie Haltung bzw. Erzeugung aussah und ob es frei von Schadstoffen ist – und das zu Recht, denn Ernährung ist ein zentrales Thema für unsere Gesundheit. Am Campus Tulln Technopol hat hierzu gerade ein gefördertes EU-Projekt namens „FoodSafeR“ gestartet.*

Mit FFoQSI – gesprochen: „foxi“, Abkürzung für „Feed and Food Quality, Safety and Innovation“ – ist am Campus Tulln ein Kompetenzzentrum für Lebens- und Futtermittelqualität beheimatet. Rund 45 Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft haben sich hierbei disziplinübergreifend zusammengeschlossen, um die heimischen, pflanzlichen und tierischen Futter- und Lebensmittelproduktionsketten sicherer zu machen – vom Feld bis auf den Teller.

## NEUES PROJEKT GESTARTET

Im Rahmen des mit 5,6 Mio. Euro geförderten EU-Projektes „FoodSafeR“ sollen Innovationen zur Bekämpfung neu auftretender mikrobieller und chemischer Gefahren für die Lebensmittelsicherheit entwickelt werden. Vier Jahre lang werden 18 Partner aus 14 europäischen Ländern daran arbeiten, die Bausteine für ein innovatives und ganzheitliches Managementsystem für Lebensmittelsicherheit zu entwerfen, zu entwickeln und zu testen. Geleitet wird das Projekt von Prof. Martin Wagner von der Veterinärmedizinischen Universität Wien gemeinsam mit Prof. Rudolf Krska, Professor an der Universität für Bodenkultur Wien und an der Queen's University in Belfast.



## BUCHTIPP:

### PROF. RUDOLF KRŠKA: „ESSEN OHNE GIFT?“

Der renommierte Chemiker und in Tulln wohnhafte Prof. Rudolf Krska behandelt in seinem neuen Buch, welchen gesundheitlichen Nutzen unsere Lebensmittel in sich tragen, aber auch welchen chronischen Gesundheitsrisiken wir durch unser Essen ausgesetzt sind. Thematisiert werden dabei u.a. Schimmelpilzgifte, deren Erforschung Prof. Krska zu einem der weltweit meist-zitierten Forscher gemacht hat. Abgerundet wird die Publikation durch ein Risiko-Ranking von Schadstoffen in unserem Essen und praktischen Schlussfolgerungen für KonsumentInnen.



**Wissenschaft  
zum Anfassen:  
Chemie-Weihnachtsshow**  
Mittwoch, 7. Dezember, 17 Uhr  
UFT Tulln, Konrad-Lorenz-Straße 24  
Ab 15:30 Uhr:  
Punsch, Glühwein und Snacks  
Begrenzte Teilnehmerzahl,  
Anmeldung:  
[chemieshow.2022@boku.ac.at](mailto:chemieshow.2022@boku.ac.at)

„Essen ohne Gift“, erscheint im Jänner im PICUS-Verlag – erhältlich um € 14,- im Buchhandel bzw. online

# Die wichtigsten Infos für den Corona-Winter

In diesem dritten Corona-Winter gilt nach wie vor, dass Sie die Corona-Impfung vor einem schweren Krankheitsverlauf schützt. Hier haben wir die wichtigsten Infos dazu zusammengefasst.

## 1 GRUNDIMMUNISIERUNG UND SCHUTZ VOR ANSTECKUNG

Wenn Sie drei Impfungen erhalten haben, entspricht dies der Grundimmunisierung und es besteht ein guter Basis-Immunschutz gegen schwere Krankheitsverläufe. Gegen die Infektion selbst bietet die Impfung zwar nur geringen, aber dennoch Schutz. Das Risiko sich anzustecken kann durch das Tragen einer FFP2-Maske weiter verringert werden.

## 2 AUFRISCHUNGSIMPFUNG

Die vierte Impfung entspricht einer Auffrischungsimpfung, die auf neue Varianten des Virus abgestimmt ist, einige Wochen einen etwas erhöhten Schutz vor Neuinfektionen bietet und den langanhaltenden Schutz vor einer schweren Erkrankung verstärkt. Sie ist daher grundsätzlich sinnvoll, um den Körper bei der Abwehr des Virus zu unterstützen. Insbesondere empfohlen ist die Auffrischungsimpfung für Personen ab 60 Jahren, bei einem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und für bestimmte Berufsgruppen, z.B. Gesundheitspersonal.

## 3 VORGEHENSWEISE FÜR KINDER

Für Kinder bis 12 Jahren wird derzeit die Grundimmunisierung durch drei Impfungen als ausreichender Schutz gegen schwere Verläufe angesehen. Bei Kleinkindern zwischen 6 Monaten und 5 Jahren ist die Impfung besonders für jene empfohlen, die beispielsweise aufgrund einer Vorerkrankung ein hohes Risiko haben, schwere Folgen einer

Covid-19-Erkrankung davonzutragen. Natürlich steht der Schutz auch für gesunde Kinder in dieser Altersgruppe zur Verfügung. Geimpft wird der spezielle Impfstoff von BioNTech-Pfizer – sowohl im niedergelassenen Bereich bei Kinderärzten als auch in den NÖ-Impfzentren. Eine Terminbuchung ist derzeit dafür notwendig. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren gilt die oben beschriebene Empfehlung der Auffrischungsimpfung.

## 4 WANN AUFRISCHEN?

Grundsätzlich wird die Auffrischungsimpfung zwischen sechs und zwölf Monaten nach der letzten Impfung bzw. einer durchgemachten Infektion empfohlen. Falls Sie hinsichtlich des Zeitpunktes unsicher sind oder zu Risikogruppen gehören, beraten Sie sich am besten individuell mit Ihrem Hausarzt / Ihrer Hausärztin.

## 5 TIPP: AUCH GRIPPEIMPFUNG HOLEN!

In diesem Jahr kommt es schon früher zum Auftreten der ersten Influenzafälle („echte Grippe“). Aus diesem Grund lautet die Empfehlung, sich auch gegen die Grippe (Influenza) impfen zu lassen – denn wenn parallel zu einer Corona- auch eine Grippewelle auftritt, kann dies eine große Herausforderung für die Infrastruktur in den Spitälern bedeuten. Die Grippe-Impfung kann bei Ihrem Hausarzt durchgeführt werden, auf Wunsch auch gemeinsam mit der Covid-Impfung.



## ÖFFNUNGSZEITEN DES NÖ LANDES-IMPFZENTRUMS TULLN:

Mittwoch und Freitag: 14 – 19 Uhr sowie Samstag: 10 – 15 Uhr

Zusatztermin: Donnerstag, 8. Dezember: 10-15 Uhr

Rosenareade Tulln, Hauptplatz 12-14, 2. Obergeschoß

Mitzubringen sind e-Card, Impfpass, Lichtbildausweis und nach Möglichkeit der bereits ausgefüllte Universal-Aufklärungsbogen.

Weitere Informationen und Impf-Möglichkeiten finden Sie auf [www.impfung.at](http://www.impfung.at)

TULLN/DONAU

T

„CORONA, DU  
**SPASSBREMSE,**  
**SPIELVERDERBER,**  
**KULTURBANAUSE!**“

Mit **VEREINTen Kräften**  
gegen die Pandemie.

**JETZT IMPFEN IN TULLN!**



Die über 100 Vereine in der Stadtgemeinde Tulln sind wichtige Austauschplattformen – hier kommen viele BürgerInnen regelmäßig bei Treffen und Veranstaltungen zusammen bzw. informieren sich über Newsletter, Soziale Medien oder Websites über die Vereinsaktivitäten. Gleichzeitig hat Corona die Vereine finanziell sehr gefordert und jede Hilfe ist kostbar.

Die eigens ins Leben gerufene Aktion **VEREINT** hilft **doppelt**: Wenn die Vereine ihre Kanäle zur **Impf-Aufklärung nutzen**, dann erhalten sie von der Stadtgemeinde Tulln dafür **finanzielle Mittel** aus der kommunalen **Impfkampagne**. Den Vereinen werden fertig gestaltete Insetate, Web-Banner und Transparente unter dem Motto „Mit **VEREINTen Kräften** gegen die Pandemie“ zur Verfügung gestellt und für jede Verwendung bis Jahresende 2022 bei Veranstaltungen oder in ihren Medien dafür Geld ausbezahlt.

*Die Kampagne **VEREINT** wurde im Oktober beim regelmäßigen Vereinsstammtisch der Stadtgemeinde Tulln vorgestellt.*



Netzwerk Nachbar

Grätzfest der Franz-Liszt-Gasse 2022

**TULLN**  
 Stadt des  
 Miteinanders

## Rückschau: 2022 in der „Stadt des Miteinanders“

Miteinander leben, voneinander lernen und gemeinsam gestalten – das war auch 2022 das Motto der Initiative „Stadt des Miteinanders“. Hier einige Blitzlichter, wie die Stadtgemeinde in den vergangenen Monaten wieder etwas näher zusammengerückt ist.

### EINZIGARTIGE GRUPPE „SPIRITUELLE BRÜCKENBAUER“

Angeregt von der „Stadt des Miteinanders“ haben die fünf größten Glaubensgemeinschaften Tullns in der Gruppe der „Spirituellen Brückenbauer“ freundschaftlich zueinander gefunden. Diesjährige Höhepunkte dieser österreichweit einzigartigen Verbindung waren die gemeinsam organisierte Veranstaltungsreihe „Miteinander mit allen Sinnen“ im Sommer und das gemeinsame Feiern der Ordination und Amtseinführung der neuen evangelischen Pfarrerin Lydia Lauxmann im Oktober.



Michael Vogler (Projektleitung Stadt des Miteinanders), Veljko Savic (orthodoxer Pfarrer von Tulln), Pater Pius Nwagwu (katholischer Pfarrer St. Severin), Senad Kusur (Imam von Tulln), Bürgermeister Peter Eisenschenk, Lydia Lauxmann (Evangelische Pfarrerin), Krzysztof Kowalski (katholischer Pfarrer St. Stephan), Helga Urbanitsch (Pfarrgemeinderätin St. Stephan), Wolfgang Apfelthaler (Vertreter Pfarrgemeinde St. Severin) und Stefanie Jirgal (Projektleitung Stadt des Miteinanders).

### „NETZWERK NACHBAR“-GRÄTZLFESTE REKORDVERDÄCHTIG BELIEBT

Wie sehr das Miteinander in den Nachbarschaften geschätzt und während der ersten beiden Corona-Jahre vermisst wurde, zeigt die enorme Nachfrage an „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfesten: Heuer haben bisher 27 Feste stattgefunden und drei weitere sind noch angemeldet – das bedeutet so viele Feste von BürgerInnen für BürgerInnen wie selten zuvor! Falls auch Sie noch zu einem weihnachtlichen Nachbarschaftstreffen einladen möchten: Die Stadtgemeinde Tulln unterstützt Sie z.B. mit gestalteten Einladungen, Stehtischen und bis zu € 150,- Kostenerstattung – Infos unter Tel. 02272 / 690 131.

Grätzfest der Hagengasse 2022



## SECHS „TULLN ZU GAST“-NACHBARSCHAFTSTREFFEN

Die bereits etablierten „Tulln zu Gast“-Nachbarschaftstreffen führen ihre TeilnehmerInnen zu verschiedenen, sonst nicht frei zugänglichen Orten oder Institutionen – nach Hause geht man stets mit neuen Erkenntnissen, spannenden Einblicken und mitunter neuen Bekanntschaften. Organisiert vom Team der „Stadt des Miteinanders“ ging es heuer z.B. auf Tour durchs historische Stadtarchiv, zum Verein „Hospiz und Palliative Care“ und zuletzt für rund 50 interessierte Personen zum Fliegerhorst Langenlebarn.



## „HELDINNEN DER HERZEN“ WURDEN GEFUNDEN

Jedes Jahr holt die Initiative „Stadt des Miteinanders“ jene MitbürgerInnen vor den Vorhang, die sich besonders für die Gemeinschaft einsetzen. Zuletzt wurden ca. 70 Personen nominiert und im April bei einer Festveranstaltung im Atrium geehrt. Bereits im Jänner beginnt die Suche nach den "Helden der Herzen" 2023.

## 14 BERATUNGEN IN DER SPRECHSTUNDE „NACHBARSCHAFTSKONFLIKTE“

Eine gelungene Nachbarschaft beinhaltet auch den konstruktiven Umgang mit Konflikten – zur Unterstützung bieten die Stadtgemeinde Tulln und die „Stadt des Miteinanders“ eine monatliche Sprechstunde mit Personen, die über Kompetenz im Konfliktmanagement sowie über geeignetes Rechtswissen verfügen, an. Im vergangenen Jahr wurde die Sprechstunde 14 Mal in Anspruch genommen. Infos zur Anmeldung auf Seite 35!

## DER „STADT DES MITEINANDERS“-GUIDE IST DA!

Damit „Miteinander“ zur Grundhaltung in unserer Stadt wird, braucht es die BürgerInnen selbst, die mit ihren Gedanken und ihrem Verhalten Veränderung bewirken. Der brandneue „Miteinander-Guide“ bietet Ideen, Inspiration und praktische Umsetzungsbeispiele für aktives Miteinander und wird in diesen Tagen an jeden Tullner Haushalt verschickt.



## Vorschau auf 2023

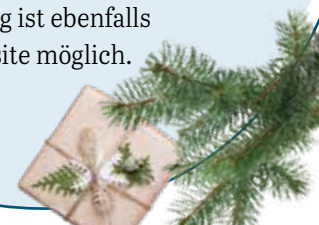
Neben der Fortführung der bereits erfolgreich etablierten Formate der Initiative „Stadt des Miteinanders“ sind für 2023 noch weitere Maßnahmen geplant:

- **Vortrag von Dr. Joachim Bauer** zur Bedeutung des Miteinanders aus medizinischer/psychologischer Sicht
- **Aktion und Festveranstaltung „Helden der Herzen“** im Frühjahr 2023
- **„Stadt des Miteinanders“-Werkstatt** zur Weiterentwicklung der Initiative gemeinsam mit BürgerInnen
- **„Engagement-Pakete“:** Förderung von kleinräumigen Miteinander-Aktivitäten im öffentlichen Raum oder zu bestimmten Themen (ähnlich Netzwerk Nachbar)
- **Zwei neue Projekte von BürgerInnen für BürgerInnen: Erzählcafé und Reparaturcafé** – mehr dazu auf Seite 31



## JETZT ANMELDEN ZUM „STADT DES MITEINANDERS“-ADVENTKALENDER

Kreative BürgerInnen haben gemeinsam mit der „Stadt des Miteinanders“ wieder einen Online-Adventkalender gestaltet: Jeden Tag erfreuen uns weihnachtliche, aufmunternde oder inspirierende Texte, Fotos, Zeichnungen, Lieder oder Videos – zu sehen auf [www.stadt-des-miteinanders.at](http://www.stadt-des-miteinanders.at) bzw. per E-Mail direkt in Ihrem Posteingang! Die Anmeldung ist ebenfalls auf der Website möglich.





Heiß  
und  
duftend

## Tulln im Adventglanz: Unterhaltung, Geselligkeit und Shopping

Tullns Innenstadt hält dank der zahlreichen und engagierten Betriebe für ihre KundInnen alles parat, was später unter dem Christbaum liegen soll – gekrönt von viel stimmungsvollem Ambiente und besonderen vorweihnachtlichen Erlebnissen: Das Adventdorf am Hauptplatz wurde um einen Adventpfad mit mehreren Stationen in der Innenstadt erweitert und vielfältige Aktionen bringen Kinder- und Erwachsenenaugen zum Leuchten. Das ist Adventzauber für alle Geschmäcker und Generationen!

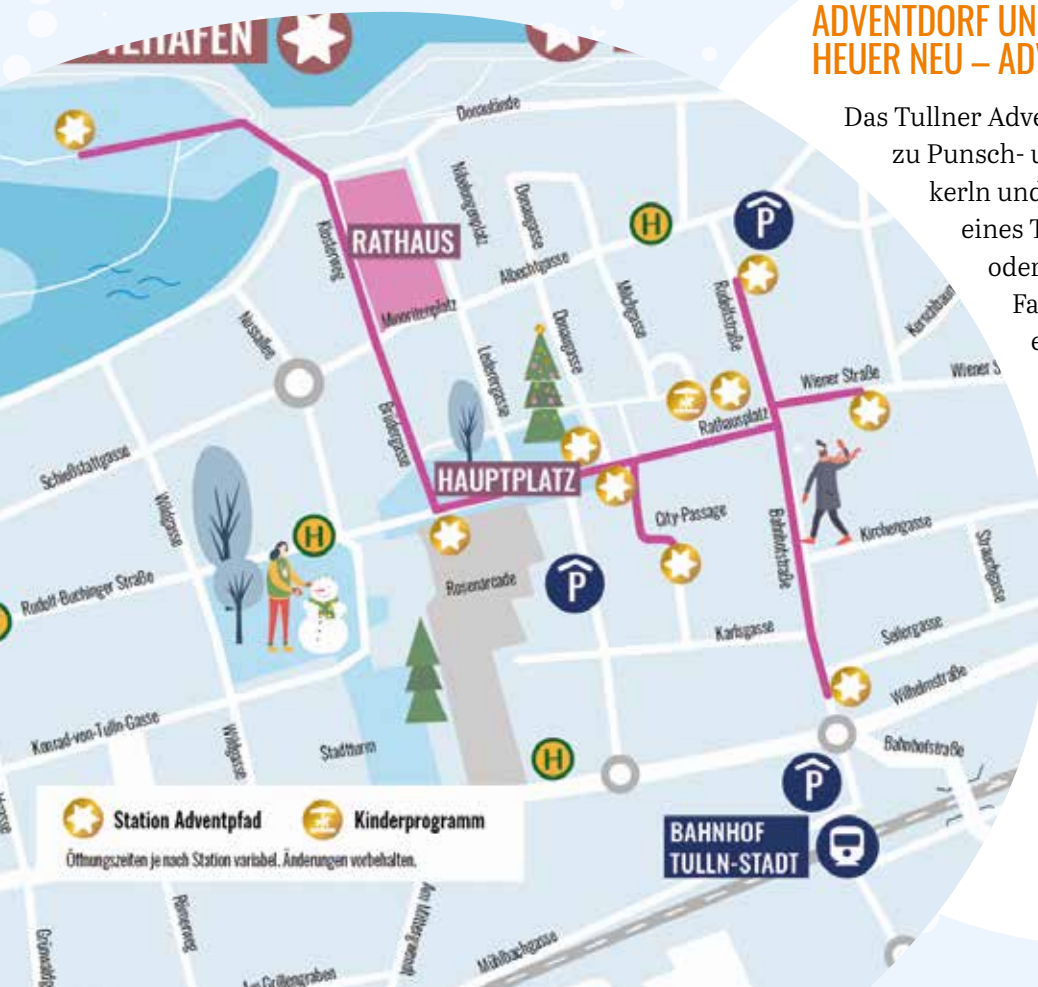
### Adventdorf am Hauptplatz

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Fr. 25.11. – Sa. 24.12.

Mo – Fr: 15 – 22 Uhr  
Sa & So: 13 – 22 Uhr  
Do 8.12. 13 – 22 Uhr  
Sa 24.12. 10 – 16 Uhr

### ADVENTDORF UND – HEUER NEU – ADVENTPFAD

Das Tullner Adventdorf am Hauptplatz lädt wieder zu Punsch- und Glühweinvariationen, Schmankekn und heißen Maroni – ideal als Abschluss eines Tages voller Weihnachtserledigungen oder als Treffpunkt für Freunde und Familie. Erweitert wird das Dorf heuer erstmals um einen Adventpfad mit mehreren Stationen in der Innenstadt – Details zu den Angeboten der teilnehmenden Betriebe sind tagesaktuell auf [www.tulln.at/innenstadt](http://www.tulln.at/innenstadt) zu finden. „Ich freue mich sehr, dass heuer zusätzlich zum Adventdorf auch einige stationäre Betriebe zum vorweihnachtlichen Kulinarikangebot im Freien beitragen“, zeigt sich Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka erfreut.



# Familien-Programm im Adventdorf und der Innenstadt

Gemeinsam mit den Innenstadtbetrieben und Partnern organisiert die Stadtgemeinde Tulln zahlreiche weihnachtliche Aktionen für die ganze Familie, um den Besuch besonders für die jüngsten Gäste zu versüßen.



## 2. Adventsamstag, 3. Dezember

- **Der Nikolo kommt – mit Geschenken für die Kinder:**  
15 Uhr im Adventdorf, danach (ca. 16:30 Uhr) beim Bezaubermarkt im Rathaus
- **Bakabu und die Weihnachtsglocke:**  
Geschichte und Mitmach-Lieder,  
11 – 11:45 Uhr, Hermesbrunnen/Rudolfstraße

Goldener Lichterengel in der Tullner Innenstadt an jedem Adventsamstag, 15 – 17 Uhr



## 4. Adventsamstag, 17. Dezember

- **Blechbläserensemble der Musikschule Tulln:**  
16:30 – 17:30 Uhr, Innenstadt
- **Konzert „Acoustic Experience“:**  
19 Uhr im Adventdorf



### Kinderkunst-Adventskalender in Schaufenstern

Kinder der Volksschulen der Stadtgemeinde Tulln haben 24 weihnachtliche Kunstwerke gestaltet, die – zunächst umgedreht – in Schaufenstern der Innenstadt platziert wurden. Von 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag ein Bild präsentiert und somit ein Adventkästchen geöffnet.



## 3. Adventsamstag, 10. Dezember

- **Weihnachtsbäckerei:**  
**Kinder verzieren Kekse:** 10 – 14 Uhr im Adventdorf; Kinder können selbstgebackene Kekse verzieren und mit nach Hause nehmen – in Kooperation mit dem Innenstadtbetrieb „Nickys Torten Eckn“
- **Kinderchor der Musikschule Tulln:**  
10:30 – 11:30 Uhr am Hauptplatz, Barockgarten

## Weihnachten: Samstag, 24. Dezember

Das Christkind kommt und liest Geschichten: 11 Uhr im Adventdorf

## CITIES APP: WEIHNACHTSRECHNUNGEN SCANNEN UND GEWINNEN!

Noch bis 18. Dezember kann man mit etwas Glück seinen Weihnachtseinkauf zurückgewinnen! Am Gewinnspiel nehmen automatisch alle in der **Cities-App** gescannten Rechnungen teil, pro € 20,- wandert ein Los in den Lostopf. Genaue Teilnahmebedingungen auf [www.tulln.at/cities-app-tulln](http://www.tulln.at/cities-app-tulln)



ROSEN ARCADE

## WEIHNACHTEN IN DER ROSENARCADE

- **Di, 6.12., 13-17 Uhr:**  
Der Nikolo kommt und verteilt Nikolaussackerln an die Kinder.
- **Mi, 7.12., 16 Uhr:**  
Mitmachkonzert für Kinder mit Bernhard Fibich
- **Sa, 10. und 17.12.:**  
Backstube & Bastelwerkstätte für Kinder
- **Gratis Einpack-Service** an Freitagen und Samstagen im Advent

Weitere Advent-Highlights:  
[www.tulln.at/advent](http://www.tulln.at/advent)

# Kunst, Kultur und Kreativmärkte im Advent

Wer am liebsten Unikate und Handgemachtes verschenkt, der ist bei den Kunst- und Kreativmärkten in Tulln goldrichtig. Eine Auszeit zwischendurch bieten stimmungsvolle Konzerte wie der traditionelle Tullner Advent.



GARTENSTADT

# TULLN

Im Adv

## WINTER-BEZAUBERMARKT

Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember,  
10 – 18 Uhr, Rathaus/Minoritenkloster

Mit außergewöhnlichen AusstellerInnen, stimmungsvoller Atmosphäre und viel regionalem Kunsthandwerk hat sich der Winter-Bezaubermarkt als DER Kreativmarkt in der Weihnachtszeit in Niederösterreich etabliert. Die bunte Palette reicht von Genähtem über Buntes für Kinder bis hin zu Schmuck und Papierkunst.

**Eintritt:** Erwachsene € 2,- / Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei



## STADTSPAZIERGANG „TULLN IM ADVENT“

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr,  
Start: Tourismusinformation Tulln

Spazieren Sie durch das vorweihnachtliche Tulln und erfahren Sie u.a., wie der Christbaum zu uns kam und die Geschichte des Adventkranzes.

**Kosten:** Erwachsene € 15,-, Schüler € 10,-, mit NÖ-Card 20 % Ermäßigung!

**Anmeldung** unter Tel. 0699 / 19833073,  
02272/67566-0 oder  
tullner-donauraum@donau.com

## Tipp: Weihnachtlicher Duftworkshop

Sonntag, 4. Dezember um 14 Uhr  
im Stadtmuseum Tulln

Kreieren Sie Ihren persönlichen  
Lieblingsduft – ideal auch als  
Weihnachtsgeschenk!

**Unkostenbeitrag:** € 10,-/Person

**Anmeldung** unter Tel. 0660 / 8711356  
oder buchung@kumkum.at



## KONZERT „TULLNER ADVENT“

Samstag, 3. Dezember, 15:30 Uhr,  
Stadtpfarrkirche St. Stephan

Ensembles und Solisten aus Tulln sowie der Tullner Gesangsverein La Musica schaffen einmalige musikalische Stimmung in den historischen Mauern. Weihnachtliche Texte zum Nachdenken machen das Erlebnis perfekt.

Lassen Sie sich verzaubern!

**Eintritt:** Freie Spende, der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute

## ARTVENT IN DER KUNSTWERKSTATT TULLN

Samstag und Sonntag,  
10., 11., 17. und 18. Dezember,  
Sa 14 – 19, So 14 – 18 Uhr

Die KünstlerInnen der Kunstwerkstatt Tulln stellen ihre Arbeiten aus und bieten die Möglichkeit, ganz besondere Weihnachtsgeschenke zu finden – heuer mit Kinder-Kunst-Werkstatt!

**Eintritt frei!**



N  
ent

## WEIHNACHTSMÄRCHEN: „RÖSCHEN“

Freitag, 16. Dezember, 17 Uhr,  
Rathaus/Atrium

Das Kindermusical „Röschen“ für Kinder ab 4 Jahren handelt inspiriert vom Märchen „Dornröschen“ darüber, dass man mit Liebe und Wohlwollen immer mehr erreicht als durch Rache und Zorn.

**Eintritt:** Erwachsene € 14,- / Senioren € 10,- / Kinder ab 4 Jahren € 7,-

**Kartenvorverkauf:** Bürgerservice des Rathauses und Trafik Hausl (Hauptplatz 20)

## ADVENT AUF DER GARTEN TULLN

mit „So schmeckt Niederösterreich“-Markt  
Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember, 10 – 18 Uhr, DIE GARTEN TULLN

Regionale Produkte, Kunsthandwerk, Alpakas, Basteln und Führungen durch die winterlichen Schaugärten erwarten die Gäste.

**Eintritt:** Erwachsene € 7,- / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei



Weitere Advent-Highlights:  
[www.tulln.at/advent](http://www.tulln.at/advent)

## BESONDERE GESCHENKTIPPS AUS DER GARTENSTADT TULLN

### TULLNER ZEHNER<sup>10</sup>

Schenken Sie die volle Vielfalt und unterstützen Sie damit gleichzeitig die Tullner Wirtschaft. Die Gutscheinnünze ist in rund 100 Tullner Betrieben einlösbar und erhältlich im Bürgerservice des Rathauses und im DonauSplash.



#ichkauflokal

### „Tulln -Momente einer Stadt“

Das Buch setzt sich fundiert und gleichzeitig unterhaltsam mit unserer Historie auseinander – das ideale Weihnachtsgeschenk für alle, die sich mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlen! Erhältlich um € 34,90 im Bürgerservice des Rathauses, im Donausplash, der Stadtbücherei und im Buchhandel.

Das  
offizielle Buch  
anlässlich  
750 Jahre  
Stadtrecht

### Weihnachten in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Tulln bietet ein prall gefülltes Sortiment an Weihnachtsbüchern für Erwachsene und Kinder – von Basteltipps über Kochen und Backen bis zu den schönsten Weihnachtsgeschichten.

**Weihnachtlicher Leserattenclub:**

„Brief ans Christkind“  
Mi, 21. Dezember, 16 Uhr

# TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.

## ZWEI REKORDE BEIM 7. SAUTROG-RENNEN IN LANGENLEBARN

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand zum 7. Mal das Lebarner Sautrogrennen statt, das sich wie immer großer Beliebtheit erfreute. 32 Teams begeisterten mehrere hundert ZuschauerInnen an der Dorflacke Langenlebar. Für eine neue Bestzeit im Herrenbewerb sorgte das Team der „Hosenscheißer“ von Franz Weidl und Andreas Buchinger, die den Parcours in 1 Minute 50 Sekunden absolvierten und den bestehenden Rekord so um 7 Sekunden unterboten. Der zweite Rekord des Tages wurde vom Team „Tullner Dachspatzen 3“ aufgestellt, die bereits am Start kenteren, es schlussendlich aber doch noch ins Ziel schafften. Organisiert wurde das Sautrogrennen von mehr als 60 freiwilligen HelferInnen der Dorferneuerung Langenlebar rund um Obmann und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer.



## ABENDLICHES ERLEBNIS BEI DER LANGEN NACHT DER MUSEEN

Rund 400 interessierte BesucherInnen aller Altersklassen besuchten Anfang Oktober die ORF „Lange Nacht der Museen“. Besonders beliebt war die Stadtführung bei Nacht mit dem Tulli-Express. Auch das Stadtmuseum Tulln begeisterte mit dem Stationen-Theater „An der schönen blauen Donau“ sowie dem Workshop „Der Duft der Götter“, bei dem die TeilnehmerInnen ihren persönlichen Lieblingsduft kreieren konnten.



Das Egon Schiele Museum nahm die BesucherInnen mit auf eine Reise durch das Leben des weltberühmten Malers.

Die KulturvermittlerInnen des Stadtmuseums Tulln, Stadtrat für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe Franz X. Hebenstreit und Museums-Direktor Christoph Helfer bei der Langen Nacht der Museen.

## DIE GARTENSTADT TULLN BLÜHTE BEIM BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Während der Internationalen Gartenbaumesse Tulln fand traditionell auch heuer wieder die Preisverleihung des Tullner Blumenschmuckwettbewerbs am Gelände der GARTEN TULLN statt. Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Tulln sucht die Stadtgemeinde Tulln jedes Jahr die harmonischsten, charaktervollsten und schönsten Vorgärten und Balkone. Der Wettbewerb fand mit ungebrochenem Engagement der BürgerInnen bereits zum 43. Mal statt – und jede der heuer insgesamt 50 Einreichungen trägt zum Image Tullns als Gartenstadt bei.



Die PreisträgerInnen der Kategorie „Fenster & Balkone“ (Foto oben) sowie der Kategorie „Vorgärten“ (Foto links) mit Vizebürgermeister Harald Schinnerl und Monika Liebhart, Obfrau des Verschönerungsvereins Tulln.





## SCHIELE AWARD DES ROTARY CLUBS TULLN

Der Verein „Rotary Club Tulln“ hat heuer erstmals das Charity- und Kunstprojekt „Schiele Award“ ausgelobt. Mehr als 553 KünstlerInnen haben 1.225 Werke eingereicht – von Malerei, Grafik, Skulpturen und Fotografie bis hin zur digitalen Kunst. Eine hochkarätige Jury wählte 68 Werke aus, die im Rathaus Tulln ausgestellt wurden. Die drei besten Arbeiten wurden prämiert und nach der Ausstellung öffentlich versteigert. Der Rotary Club hat den Schiele Award ins Leben gerufen, um in Schieles Geburtsstadt professionellen KünstlerInnen eine Plattform zu bieten und gleichzeitig einen sozialen Zweck zu fördern. Der Reinerlös kommt Familien in Not zugute.



## 9. TULLNER LEHRSTELLENBÖRSE ONLINE UND OFFLINE

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und dem AMS organisierte das Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln die mittlerweile 9. Tullner Lehrstellenbörse – diesmal präsentierten sich die 25 Betriebe nach zwei Jahren reiner Online-Präsenz wieder direkt vor Ort im Atrium. Vor allem die Gespräche mit den anwesenden Lehrlingen und das Ausprobieren des jeweiligen Handwerks schätzten die Jugendlichen sehr. In Summe nahmen rund 350 Jugendliche und Erwachsene das Angebot im Atrium wahr. Die Website mit der digitalen Vorstellung der Betriebe wird noch mehrere Wochen unter [www.tulln.at/lehrstellenboerse](http://www.tulln.at/lehrstellenboerse) online bleiben.

# STAR MOVIE



# ALL I WANT FOR CHRIST- MAS IS KINO!

Jetzt  
Star Movie-  
Gutscheine  
schenken!



FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.

# SchulTelegramm

Von den Tafelklasslern bis zur Matura auf Top-Niveau – die individuellen Talente der SchülerInnen fallen in der Gartenstadt Tulln dank engagierten Lehrkräften und einem breiten Ausbildungsangebot auf fruchtbaren Boden.

## BENEFIZ-FLOHMARKT IN DER VOLKSSCHULE 2

Bei Felix, dem 4-jährigen Bruder eines Buben, der in der Volksschule 2 die Nachmittagsbetreuung besucht, wurde im Sommer eine aggressive Tumorerkrankung diagnostiziert. Um die Familie bei der Finanzierung der kostspieligen Therapien zu unterstützen, hat das Hort-Team der Volksschule 2 einen Benefiz-Flohmarkt veranstaltet, bei dem € 2.100,- zusammengekommen sind. Die Personalvertretung der Stadtgemeinde Tulln hat sich entschlossen, die Aktion des Teams der Nachmittagsbetreuung der Volksschule 2 zu unterstützen: Statt der klassischen Weihnachtsgeschenke für die MitarbeiterInnen wurde die dafür vorgesehene Summe in der Höhe von € 1.500,- ebenfalls an Felix' Familie spendet.



Zina Taghouti, Asja Becirovic, Helene Zawichowski und Hannah Neigenfind gestalteten im Kreativatelier EGON mit Lehrerin Eva Schmircher ein Bild für die Aula nach dem Vorbild des Künstlers Keith Haring – Direktorin Birgit Neigenfind und Baby Olivia gefällt's!



## BUNTE ERÖFFNUNG DER EGON SCHIELE VOLKSSCHULE

Die erweiterte Egon Schiele Volksschule wird bereits seit einigen Monaten von den SchülerInnen und LehrerInnen gemäß ihres Kreativ-Schwerpunktes mit viel künstlerisch-buntem Leben gefüllt. Im vergangenen September wurde nun auch offiziell Eröffnung gefeiert und gleichzeitig die neue Direktorin Birgit Neigenfind begrüßt. Der neu errichtete Trakt beheimatet u.a. neue Klassenräume, Räume für die Nachmittagsbetreuung, eine Zentralgarderobe, eine Aula, Lernzonen sowie eine zusätzliche Kleinsporthalle mit begehbarer Dachfläche.



Bei der Eröffnung der Egon Schiele Volksschule: Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann, MAS, Architekt DI Jürgen Heiss (A quadrat Ziviltechniker GmbH), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Leiter der Bildungsdirektion Mag. Josef Fürst, Direktorin Birgit Neigenfind, Stadtsamtsdirektor DI Dr. Viktor Geyrhofer, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister a.D. Edwin Pircher, Pfarrer Mag. Krzysztof Kowalski, Nationalrat Johann Höfninger, Schul-Stadtrat Peter Höckner, Architektin DI Monika Binder (Planungsbüro Binder) und Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer.

## HAK DIGITAL BUSINESS: ZEIT FÜR EINE NEUE SCHULE IN TULLN

Ab Herbst 2023 gibt es in Tulln eine vollwertige Informatikausbildung, wie sie sonst nur an höheren technischen Schulen angeboten wird: Die HAK/HAS der Stadtgemeinde Tulln bietet in Form der „HAK Digital Business“ (digBiz) einen neuen Zweig an, der technische und wirtschaftliche Ausbildung ideal miteinander kombiniert.

Die SchülerInnen erhalten mit der HAK digbiz eine zukunftssichere Berufsausbildung im Bereich Informationstechnologie und neue Medien – samt Ingenieurstitel. Zu den Schulfächern gehören u.a. App- und Webprogrammierung, Netzwerktechnik, Softwareentwicklung und e-Commerce – somit werden die Jugendlichen speziell für die Anforderungen in der digitalen Welt ausgebildet.

Die HAK/HAS Tulln erweitert mit der HAK digBiz erneut ihr vielfältiges Angebot, bestehend aus den HAK-Zweigen „classic“, „international“ (EUROPA HAK) und „media“ sowie der Praxis-Handelsschule.



**ANMELDUNGEN**  
für das nächste  
Schuljahr sind  
bereits möglich auf  
[www.haktulln.ac.at](http://www.haktulln.ac.at)

Familie Ulrich informiert sich am Tag der offenen Tür über den neuen Ausbildungszweig HAK-digBiz bei den beiden IT-Spezialisten DI Wolfgang Ecker-Lala und Michael Reinl, MSc sowie Direktor Mag. Peter Eisenschenk.

## KINDERGARTENEINSCHREIBUNG FÜR 2023/24 JETZT ONLINE ABWICKELN

Auch heuer können Eltern ihr Kind rasch und unkompliziert über ein Online-Tool für das neue Kindergartenjahr 2023/24 (Beginn mit September 2023) anmelden – den Link finden Sie auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Bildung& Kultur > Kindergärten).

Entsprechend der Neuregelung des Landes Niederösterreich können mit dem Schuljahr 2023/24 erstmals auch Kinder ab zwei Jahren in den Kindergärten betreut werden.

Je nach der Stärke der jeweiligen Geburtenjahrgänge besuchen jährlich zwischen 530 und 570 Kinder die zehn Kindergärten der Stadtgemeinde Tulln. Mittelfristig werden in der Stadtgemeinde Tulln insgesamt ca. vier zusätzliche Gruppen in den Kindergärten eröffnen müssen – einerseits aufgrund des allgemein steigenden Bedarfs angesichts der Geburtenzahlen und andererseits, weil die Maximalanzahl der Kinder in den Gruppen durch Aufnahme der Kinder bereits ab zwei Jahren weiter reduziert werden muss. Derzeit wird geprüft, welche Kindergärten hierfür Kapazitäten haben bzw. welche bestehenden Standorte erweitert werden könnten, um den Bedarf abzudecken.



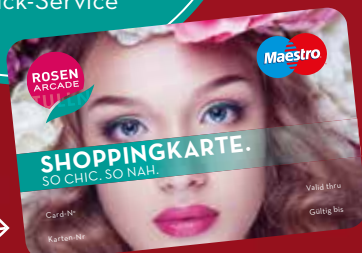
Digital in die Zukunft:  
Tulln wird  
GREEN SMART CITY

  [WWW.ROSENARCADE.AT](http://WWW.ROSENARCADE.AT)

### ALLES FÜR DIE LIEBSTEN IM ♥ VON TULLN

6.12., 13 - 17 Uhr Nikolobesuch  
7.12., 16 Uhr Bernhard Fibich  
10. & 17.12. Backen & Basteln für Kinder  
FR & SA bis 24.12.  
Einpack-Service

Geschenk-Tipp



ROSEN  
ARCADE

# VORFREUDE.

## SO GLÜCKLICH. SO NAH.

#ichkauflokal



SILVESTER IM  
DANUBIUM  
31. Dezember, Danubium

# Veranstaltungen

## Dezember

Bis 24.12.	Adventdorf und Adventpfad	Innenstadt
Fr, 02.12.	Roland Düringer „Regenerationsabend 2.0“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 03.12. – So, 04.12.	Winter-Bezaubermarkt	Rathaus/Minoritenkloster, 10 Uhr
Sa, 03.12.	Der Nikolo kommt	Adventdorf am Hauptplatz (15 Uhr), Bezaubermarkt im Rathaus (ca. 16:30 Uhr)
Sa, 03.12.	Bakabu und die Weihnachtsglocke	Hermesbrunnen/Rudolfstraße, 11 Uhr
Sa, 03.12.	Weihnachtskonzert „Tullner Advent“	Stadtpfarrkirche St. Stephan, 15:30 Uhr
So, 04.12.	Stadtspaziergang „Tulln im Advent“	Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 11 Uhr
So, 04.12.	Weihnachtlicher Duft-Workshop	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr
Mi, 07.12.	Chemie-Weihnachtsshow	UFT Tulln, 17 Uhr
Do, 08.12.	musik:erleben: Weihnachtsoratorium I-III – J.S. Bach „Jauchzet, Frohlocket“	Rathaus/Atrium, 17 Uhr
Fr, 09.12.	Viktor Gernot & his best friends „Xmas is here“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 10.12. – So, 11.12.	Advent auf der GARTEN TULLN mit „So schmeckt Niederösterreich“-Markt	DIE GARTEN TULLN, 10 Uhr
Sa, 10.12.	Weihnachtsbäckerei: Kinder verzieren Kekse	Adventdorf am Hauptplatz, 10 Uhr
Sa, 10.12.	Kinderchor der Musikschule Tulln	Barockgarten am Hauptplatz, 10:30 Uhr
Sa, 10.12. – So, 11.12.	Kunstmarkt „ARTvent“	Kunstwerkstatt Tulln, 14 Uhr
Mo, 12.12.	„Christmas time is here“ mit Sir Kristian Goldmund Aumann	Star Movie Tulln, 20 Uhr
Fr, 16.12.	Weihnachtsmärchen „Röschen“	Rathaus/Atrium, 17 Uhr
Fr, 16.12.	Yoga-Play-Ground: 5 Elemente	Gesundes Tulln, 18 Uhr
Fr, 16.12.	25th Guinness Irish Christmas „The Original Show!“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 17.12.	Blechbläserensemble der Musikschule Tulln	Innenstadt, 16:30 Uhr
Sa, 17.12. – So, 18.12.	Kunstmarkt „ARTvent“	Kunstwerkstatt Tulln, 14 Uhr
Sa, 17.12.	Konzert „Acoustic Experience“	Adventdorf am Hauptplatz, 19 Uhr
Mi, 21.12.	Gery Seidl „Aufputzt is“	Danubium, 19:30 Uhr
Mi, 21.12.	Leserattenclub „Brief ans Christkind“	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Sa, 24.12.	Das Christkind kommt und liest Geschichten	Adventdorf am Hauptplatz, 11 Uhr
So, 25.12.	1-2-3 Oberst „Ein neuer Stiel“	Florahofsaal Langenlebar, 20 Uhr

Mehr Infos zu den  
Advent-Highlights  
siehe S. 20-23 und  
[www.tulln.at/advent](http://www.tulln.at/advent)

## MESSE-HIGHLIGHTS 2023

Die Messe Tulln präsentiert 2023 neben den bereits bekannten auch zwei neue Messe-Highlights – schon jetzt Termine vormerken!

Fr, 20.01. – So, 22.01., 10-18 Uhr: **HausBau + EnergieSparen Tulln**

Fr, 03.02. – So, 05.02., 10-18 Uhr (Fr & Sa), 10-17 Uhr (So): **bike-austria Tulln**

Do, 02.03. – So, 05.03., 10-18 Uhr: **Austrian Boat Show – Boot Tulln**

© Jansenberger Fotografie





2



3

TULLNER NEUJAHRESTREFFEN  
13. Jänner, Rathaus/Atrium



4

Sa, 31.12.	1	Lukas Resetarits & Fritz Schindlacker „Krowod – Als der Lukas noch der Erich war“	Danubium, 18 Uhr
Sa, 31.12.		Weinzettl & Rudle „Voll abgefahren – ein Tatsachenbericht“	Danubium, 21:30 Uhr

## Januar

Sa, 07.01.		Neujahrskonzert des Jugendsymphonieorchesters	2	Danubium, 17 Uhr
So, 08.01.		Biberschwimmen Langenlebarn		Badeplatz Langenlebarn, 12:30 Uhr
Di, 10.01.		Reparaturcafé Tulln		Rathaus/Minoritensaal, 17 Uhr
Di, 10.01.		Maschek „Das war 2022“		Danubium, 19:30 Uhr
Fr, 13.01.	3	Tullner Neujahrstreffen		Rathaus/Atrium, 19 Uhr
Sa, 14.01.		Studentenball		Rathaus/Atrium
Sa, 21.01.		Winterball		Rathaus/Atrium
Sa, 21.01.		52. Ball des Sängerkclubs Langenlebarn		Florahofsaal Langenlebarn, 20:30 Uhr
So, 22.01.		Seniorenfaschingskränzchen		Rathaus/Atrium, 16 Uhr
So, 22.01.		Kinderfasching Langenlebarn		Florahofsaal Langenlebarn, 15 Uhr
Fr, 27.01.		Andreas Vitásek „Der Herr Karl“		Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 28.01.		Markus Hauptmann „Lang Stirbsam – Showdown im Lehrerzimmer“ – NÖ-Premiere		Danubium, 19:30 Uhr

Gesamtes Programm  
im Danubium:  
[www.tullnkultur.at](http://www.tullnkultur.at)

## Februar

So, 12.02.		Kinderfasching		Rathaus/Atrium, 14 Uhr
Fr, 17.02.		Marco Pogo „Gschichtldrucker“		Danubium, 19:30 Uhr
Fr, 17.02.		Ball der HLW Tulln		Rathaus/Atrium
Do, 23.02.		musik:erleben: Podium junger Künstler – feine Bläserklänge	4	Rathaus/Atrium, 19:30 Uhr
Fr, 24.02.		Christoph Grisseemann & Christian Dolezal „Buh“		Danubium, 19:30 Uhr

## März

Fr, 03.03.		Nadja Maleh „Bussi Bussi“ – NÖ-Premiere		Danubium, 19:30 Uhr
Fr, 10.03.		Luis aus Südtirol „Speck mit Schmorrn“		Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 11.03.		Caroline Athanasiadis „Souvlaki Walzer“		Danubium, 19:30 Uhr
Mi, 15.03.		Alex Kristan „50 Shades of Schmah“		Danubium, 19:30 Uhr

NEU

Do, 23.03. – So, 26.03., 10-18 Uhr: **pool + garden Tulln**

Do, 23.03. – So, 26.03., 10-18 Uhr (Do & So), 10-19 Uhr (Fr & Sa): **Kulinar Tulln**

Fr, 14.04. – So, 16.04., 13-18 Uhr (Fr), 9-18 Uhr (Sa), 9-17 Uhr (So): **Modellbautage Tulln**

Fr, 14.04. – So, 16.04., 13-18 Uhr (Fr), 9-18 Uhr (Sa), 9-17 Uhr (So): **Family+ Tulln**

Mehr Infos:  
[www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at)

© Gregor Semrad





# Freizeitspaß in der kalten Jahreszeit

*Auch im Winter wartet Tulln mit vielen Freizeitangeboten auf – indoor und outdoor, für Kinder und Erwachsene, für Bewegung und Entspannung!*

Das Sport- und Familienbad lädt an kalten Wintertagen zu Spiel, Sport und Entspannung! Familien kommen mit Erlebnisbecken, Kleinkinderbecken mit Babydusche und natürlich der beliebten 51 Meter langen Röhrenrutsche voll auf ihre Kosten. **Weitere Infos:**  
 ☎ [www.donausplash.at](http://www.donausplash.at)

**Tulln DonauSplash** T

## BIBERSCHWIMMEN LANGENLEBARN

8. Jänner 2023, ab 12:30 Uhr

Mittlerweile eine Tradition zum Start des neuen Jahres: Am Badeplatz Langenlebarnd geht es auf mehreren Distanzen durchs eisige Wasser – auch auf einer „Kurzdistanz“ von ca. 15 Metern mit Prämierung der lustigsten Verkleidungen. Neben dem gesunden Abhärtungseffekt steht der Spaß im Vordergrund.

**Weitere Infos:** ☎ [www.union-langenlebarnd.at](http://www.union-langenlebarnd.at)

## EISLAUFPLATZ TULLN: AUF DIE KUFEN, FERTIG, LOS!

Bewegung an der frischen Luft ist auch in der kühlen Jahreszeit gesund und bringt Spaß in so manche grauen Wintertage. Jede Menge Platz für Eis-Prinzen und -Prinzessinnen sowie für flotte Runden auf zwei Kufen bietet die Kunsteisbahn Tulln.

**Weitere Infos:**

☎ [www.tulln.at/erleben](http://www.tulln.at/erleben)

NEU:  
FAMILIEN-EISLAUFEN  
AN JEDEM SAMSTAG  
BIS 21 UHR



## Keine Teuerung beim Eintritt in Tullns Freizeitbetriebe

Die Stadtgemeinde Tulln hat die jährliche Anpassung der Eintrittspreise in die städtischen Freizeiteinrichtungen für 2023 ausgesetzt – es gelten trotz gesteigerter Betriebskosten somit weiterhin die Preise von 2022.

## Haus, Aufstockung und Zubau? Fragen Sie uns!



Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöllner** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz

Tel.: 02231/ 211 88

Email: [k.knoeller@buchner.at](mailto:k.knoeller@buchner.at)

[www.buchner.at](http://www.buchner.at)

**BUCHNER**  
Der Holzbaumeister

*Nur echt mit dem grünen Hut!*

# ALTER(N) IN UNSERER MITTE

## Zwei neue Initiativen für Tulln

Mit der Informations- und Austauschveranstaltung „Potentiale des Alters entfalten“ wurde das Projekt „Alter(n) in unserer Mitte“ im September der Tullner Bevölkerung, insbesondere den MitbürgerInnen 60+, im Rathaus vorgestellt. Das Interesse war groß und es wurden mittlerweile auch bereits zwei konkrete Projekte gestartet, die das Angebot zu einem aktiven, gesunden und gemeinschaftsstiftenden Leben nach dem Pensionsantritt in Tulln erweitern sollen – nämlich ein Erzählcafé und ein Reparaturcafé.

Schon am Nachmittag strömten bei der Veranstaltung „Potentiale des Alters entfalten“ am 23. September zahlreiche Menschen ins Rathaus, um sich Inspiration für eine aktive und abwechslungsreiche Gestaltung der Pension zu holen. Das Abendprogramm auf der Bühne bot Einblicke in gelebtes Ehrenamt und Mag. Natalia Ölsböck

gab Impulse, um die zweite Lebenshälfte mit Freude zu meistern. Insgesamt nahmen ca. 300 Personen an der Auftaktveranstaltung teil. Zwei Ideen, die bei der Veranstaltung vorgestellt wurden, haben bereits gestartet und freuen sich auf neue TeilnehmerInnen.



Dr. Michael Vogler (Stadt des Miteinanders), Mag. Natalia Ölsböck, Ing. Michaela Nikl (Gesundes Tulln), Gesundheitsstadträtin Paula Maringer, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Mag. Gernot Antes, MPH (Koordinator Netzwerk Gesunde Städte) und Susanne Dobner, MSc (queraum. kultur- und sozialforschung) bei der Veranstaltung „Potentiale des Alters entfalten“.

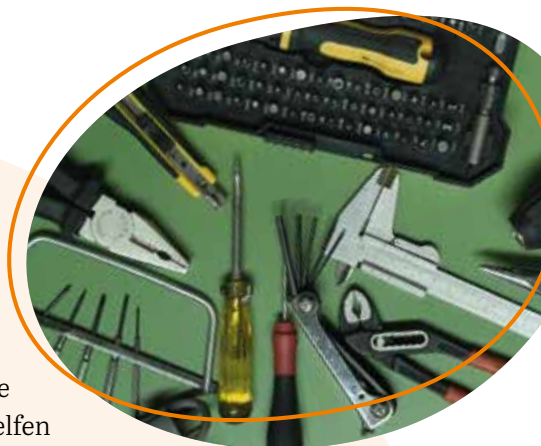
### ERZÄHLCAFÉ

Leni Schmidt, Tullner Bürgerin und selbst bereits in Pension, moderiert Erzählcafés und schafft eine Atmosphäre des Erzählens und Zuhörens, in der auch die Biografie der einzelnen Personen Platz hat. Menschen mit verschiedenen Lebenserfahrungen, aus unterschiedlichen Generationen und Kulturen treffen aufeinander und begegnen sich auf Augenhöhe. Neben dem Erzählen und Plaudern darf auch der Kaffee für eine gesellige Atmosphäre nicht fehlen. **Sie wollen auch dabei sein?** Dann kontaktieren Sie Leni Schmidt per E-Mail an [leni.s@gmx.at](mailto:leni.s@gmx.at) oder telefonisch unter **0664/217 99 47**.



### REPARATURCAFÉ

Nachhaltigkeit und Geselligkeit werden mit der zweiten Idee gefördert: Franz Schmidt hat als „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein Reparaturcafé ins Leben gerufen: Freiwillige Reparaturoffizianten helfen den BesucherInnen unentgeltlich, ihre mitgebrachten defekten Geräte und Gegenstände zu reparieren. Nach dem Motto: Abfälle vermeiden – Ressourcen sparen. Ein Vorzeigeprojekt für die „Stadt des Miteinanders“, denn es stärkt die sozialen Kontakte und den Dialog zwischen den Generationen, auch dank Kaffee und Kuchen. Ziel ist es, dass alle Beteiligten ihre Fähigkeiten einbringen, weitergeben und Neues lernen. Das erste Reparaturcafé des Jahres 2023 findet am Dienstag, 10. Jänner um 17 Uhr im Minoriten-saal des Rathauses statt, danach immer am letzten Dienstag des Monats. **Sie wollen auch dabei sein?** Dann kontaktieren Sie Franz Schmidt per E-Mail an [info@tullnrepariert.at](mailto:info@tullnrepariert.at), weitere Infos unter: [www.tullnrepariert.at](http://www.tullnrepariert.at)



Wie es im Projekt Alter(n) in unserer Mitte weitergeht, finden Sie hier: [www.gesundes-tulln.at/altern-unserer-mitte](http://www.gesundes-tulln.at/altern-unserer-mitte)



# Winterdienst: Für Sie unterwegs

*Um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten, ist Winterdienst bei Schnee und Eis unabdingbar. Gleichzeitig sollen die Streumittel möglichst wenig unerwünschte Nebenwirkungen wie die Belastung des Bodens und des Grundwassers mit sich bringen. Die wichtigste Streumittel-Regel für Privatpersonen und auch den Bauhof lautet daher: So viel wie nötig, so wenig wie möglich.*

Ca. 40 MitarbeiterInnen des Bauhofes sorgen im Anlassfall ab 4 Uhr morgens auf 116 km Gemeindestraßen und auf den wichtigsten Radweg-Verbindungen für unseren Winterdienst – also für Schneeräumung und Eisstreuung. Für die Reihenfolge und Umlaufzeiten, in der Straßen und Wege bedient werden, gibt es klare Richtlinien – z.B. Haupt- vor Nebenrouten und Straßen vor Radwegen. Dabei sind für die jeweilige Strecke angemessene

Streumittel und so wenig Salz wie möglich in Verwendung – zumeist Sole (79% Wasser, 21% Natriumchlorid) und Feuchtsalz (z.B. 50% Sole, 50% Salz). Durch diese Mischungen haftet das Salz auf der Straße, wirkt sofort und wird nicht aufgewirbelt. Wobei: 60% der gesamt vom Bauhof ausgebrachten Menge an Streumittel sind Kies – dieser ist auf jenen Straßen im Einsatz, auf denen geringe Geschwindigkeiten bzw. wenig Verkehr herrschen, denn er ist langfristiger wirksam als Salz.

## IHRE „TO DO“ BEI EIS UND SCHNEE

### Schneepflichten gemäß §93 der Straßenverkehrsordnung

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet müssen zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige von Schnee räumen und streuen. Diese Pflicht trifft auch dann zu, wenn:

- **kein Gehsteig** vorhanden ist – dann muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter geräumt und gestreut werden.
- vor der Liegenschaft ein **gemischter Geh- und Radweg** vorbeiführt. Diese werden als Radweg zwar auch von der Stadtgemeinde geräumt, allerdings entsprechend der vorliegenden technischen Richtlinien mit untergeordneter Priorität und daher meist erst nach 6 Uhr sowie mit längeren Umlaufzeiten – dies entbindet den Eigentümer also nicht von seiner Räumspflicht ab 6 Uhr und damit nicht von etwaiger Haftung bei Unfällen.

Außerdem zählt es zu den Schneepflichten der BürgerInnen, **Schneewächten und Eisbildungen von an der Straße gelegenen Dächern** zu entfernen.

**... und im Sinne des Umweltschutzes verwenden Sie bitte:**

- **Angemessene Streumittel:** Oft reichen Besen oder Schaufel aus. Wenn nicht: Geben Sie umweltfreundlichen Streumitteln (Kennzeichnung „Blauer Engel“) den Vorzug.
- **Angemessene Mengen:** Bei den meisten Streumitteln reichen schon geringe Mengen.
- **Sole statt Salz:** Sole (79% Wasser, 21% Natriumchlorid) ist sehr wirksam bis -7°C. Interessierte BürgerInnen können am städtischen Bauhof kostenlos Sole in Kleinmengen abholen (Terminvereinbarung unter Tel. 02272/690 826).



Digital in die Zukunft:  
Tulln wird  
**GREEN SMART CITY**

Digitale Wetterstationen und Sensoren sollen den MitarbeiterInnen in den kommenden Jahren zusätzliche Daten liefern, um den Winterdienst so effizient wie möglich zu gestalten.





# Neue Urnenwand für Friedhof Langenlebarn

Insgesamt vier Friedhöfe werden von der Stadtgemeinde Tulln gepflegt, instandgehalten und laufend erweitert. Die zwei größten Investitionen des vergangenen Jahres waren die Errichtung einer weiteren Urnenwand am Friedhof Langenlebarn und die umfassende Sanierung der Friedhofsmauer des alten Stadtfriedhofes Tulln.

Mittlerweile sind rund die Hälfte aller Bestattungen in der Stadtgemeinde Tulln Urnenbeisetzungen – daher werden auch die Möglichkeiten zur Urnenbestattung laufend erweitert, zuletzt am Friedhof Langenlebarn: An der Ostseite im hinteren Bereich des Friedhofes wurde eine Urnenwand mit insgesamt 24 zusätzlichen Kammern errichtet, davon 16 für bis zu vier Urnen und acht für zwei Urnen. Die Stadtgemeinde Tulln investierte ca. € 30.000,- in diese Erweiterung.

## Sanierung der Friedhofsmauer in Tulln

An der Einfriedungsmauer des alten Stadtfriedhofes Tulln waren heuer umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig – vor allem entlang der Langenlebarner Straße. Im Zuge der Straßensanierung wurde hier die Mauer selbst sowie das Fundament erneuert, um die statische Sicherheit der Mauer zu gewährleisten. Abschließend erhielt die Mauer sowohl in der Langenlebarner Straße als auch in der Brückenstraße einen neuen Anstrich. Die Gesamtkosten für die Sanierung beliefen sich auf ca. € 75.000,-. Ebenfalls in Tulln wurden um € 8.000,- die Priestergräber saniert.



Bei der neuen Urnenwand in Langenlebarn: Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, Elfriede Pfeiffer, Stadträtin für Soziales, Wohnen und Friedhöfe, und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Kontakt und Auskünfte zu den Tullner Friedhöfen:

Petra Edelbacher, Bürgerservice

Tel.: 02272 690 119

E-Mail: [petra.edelbacher@tulln.gv.at](mailto:petra.edelbacher@tulln.gv.at)

# FORD TOURNEO CONNECT

VORSTEUERABZUGSFÄHIG

## FORD TOURNEO CONNECT TITANIUM

Bis zu 7 Sitze, flexibles Sitzsystem, Park-Pilot-System vorne und hinten, Fahrspurhalte-Assistent, Müdigkeitswarner, Pre-Collision Assistent inkl. Auffahrwarnsystem, in 2 Radständen verfügbar, bis zu 1.500 kg Anhängelast (gebremst). Jetzt auch mit Allrad!<sup>1)</sup>

JETZT AB **€ 32.390,-<sup>2)</sup>**



Scannen für mehr Informationen!



Ford Tourneo Connect: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,9 – 6,8 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 13 – 162 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

## Autohaus Grühbaum GmbH

Königstetter Straße 144, 3430 Tulln

+43 2272 61296 [office@ford-gruehbaum.at](mailto:office@ford-gruehbaum.at)

[www.ford-gruehbaum-tulln.at](http://www.ford-gruehbaum-tulln.at)

Symbolfoto. Bilder und Videos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt, abgeändert, übertragen, lizenziert oder veröffentlicht werden. 1) Optional gegen Aufpreis erhältlich. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis (Basismodell abzüglich aktuell gültiger Aktionen) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). Freibleibendes Angebot.



## FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT

Nächste öffentliche Gemeinderatsitzung mit der Möglichkeit für die BürgerInnen, direkt Fragen an die Gemeinderäte zu stellen:  
Mittwoch, 7.12., 19 Uhr

# Aktuelles aus dem Gemeinderat

## KOOPERATION MIT DEM VEREIN „TECHNOLOGY KIDS“

Der Tullner Verein „Technology Kids“ hat das Ziel, bei Kindern die Neugier und das Interesse an Technik und Naturwissenschaften zu wecken. Auch im Schuljahr 2022/2023 übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für ein Experimentierkurspaket, bestehend aus 4 x 2 Stunden, das alle dritten Klassen und Mehrstufenklassen der Volksschulen im Gemeindegebiet nutzen können. Heuer neu ist die darüber hinausgehende Kooperation für Kindergartenkinder. Die Stadtgemeinde investiert insgesamt ca. € 8.000,- für diese Kooperationen.

## ZUSCHUSS FÜR „HILFELEISTUNGSFAHRZEUG 2“ FÜR FF TULLN

Im Jahr 2024 soll das bestehende „Tanklöschfahrzeug 1000“ nach über 25 Jahren Nutzungsdauer durch ein „Hilfeleistungsfahrzeug 2“ zum Kaufpreis von € 500.000,- getauscht

werden. Derzeit liegen die Lieferzeiten für Hilfeleistungsfahrzeuge bei ca. 24 Monaten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Zuschuss zum HLF 2 in Höhe von € 335.000,-. Die Differenz wird durch die MWSt.-Rückvergütung (€ 50.000,-), eine Förderung des Landes Niederösterreich (€ 55.000,-), Eigenmittel der FF Tulln (€ 40.000,-) und den Verkauf des Altfahrzeuges (Schätzung € 20.000,-) gedeckt.

## ÄNDERUNG DER AUFGRABEORDNUNG

Die Aufgrabeordnung sieht vor, dass Straßen nach deren Sanierung innerhalb von 10 Jahren nicht für z.B. neue Hausanschlüsse wieder geöffnet werden dürfen. Wegen der aktuellen Energiekrise wurde die Aufgrabeordnung einstimmig abgeändert. Ausgenommen von der 10-jährigen Aufgrabungssperre sind nunmehr Arbeiten für die Herstellung von

Fernwärmeanschlüssen als Ersatz für bestehende Gas- oder Ölheizungen – jedoch mit der Auflage, dass eine verbesserte Wiederherstellung der Straßenoberfläche (größere Fläche, bessere Verdichtung etc.) umgesetzt wird. Das Stadtamt kann weiters in besonders dringenden Fällen Ausnahmen von der Aufgrabungssperre genehmigen. Die Dringlichkeit solcher Aufgrabungen ist vom Bauwerber schriftlich zu begründen.

## NEUE STADTRÄTIN UND NEUE GEMEINDERÄT\*INNEN

Aufgrund des Verzichtes von Stadtrat Michael Hanzl (TOP) wurde in der Sitzung am 5. Oktober Lisa Maria Judt zur neuen Stadträtin für Wasser und Kanal gewählt. Als Gemeinderat folgt ihr Robert Handelberger nach. Einen weiteren Wechsel gab es in der SPÖ, hier hat Ina Jakobi das Mandat von Ruza Dokic übernommen.

**Schülerhilfe!**  
Das Original. Lokal & digital.

**NACHHILFE  
IN TULLN**

**Alle Fächer!**

0664 512 54 09

tulln@schuelerhilfe.com

www.schuelerhilfe.at/tulln

## ERMÄSSIGTE GARTEN TULLN- SAISONKARTEN SICHERN

Durch Kostenbeteiligung von Stadtgemeinde und der GARTEN TULLN sind auch für die bevorstehende Saison vergünstigte Saisonkarten für BürgerInnen der Stadtgemeinde Tulln erhältlich – zu folgenden Preisen im Bürgerservice Tulln und Langenlebarn (bis zur Saisonöffnung der GARTEN TULLN 2023):

Erwachsene: € 25,- | Familien (2 Erw. + Kinder): € 52,- |  
Kinder: € 15,- | Single + Kind(er): € 35,-

**Tipp:** Online-Antragsformular auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Leistungen A-Z, Die Garten Tulln Saisonkarte)

**Achtung:** Möchten Sie die Saisonkarte zu Weihnachten verschenken, muss sie bis spätestens 14. Dezember bestellt werden.



Exklusiv für BürgerInnen  
der Stadtgemeinde Tulln  
(Haupt- und Nebenwohnsitz)

## Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

### Koordinationsstelle „Pflege“ mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

#### Telefonische Anmeldung unter:

☎ 0664 / 24 11 540

📍 Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus

### Koordinationsstelle „Konflikte in der Nachbarschaft“

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

#### Telefonische Anmeldung unter:

☎ 02272 / 690-111

📍 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus

### Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Bildung & Soziales, Unterstützung für Frauen) einen Überblick über Beratungseinrichtungen und nützliche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

#### Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-Eibert:

☎ 0676 / 555 77 55



### IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:** Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

**Grafik:** AG Media GmbH, [www.agmedia.at](http://www.agmedia.at).

**Druck:** Copy&Druck1, 3430 Tulln; gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



# THOMES HAUS

DAS IST MASSIV!

INDIVIDUELLE KOMPLETTHÄUSER  
Geplant – Gebaut – Fertig!



MODERN  
LEISTBAR  
REGIONAL  
ZIEGELMASSIV



Wir planen und bauen Ihr maßgeschneidertes Traumhaus!

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### APOTHEKEN

**Sonnen-Apotheke**, Staatsdorfer Straße 15

**Apotheke Bösel OG**, Hauptplatz 30

**St. Florian-Apotheke**, Langenlebarner Straße 1

**Apotheke Hauptbahnhof Tulln**, Bahnhofstraße 69

Die Apotheken im Gebiet der Stadtgemeinde Tulln haben im täglichen Wechsel Nachtdienst, jeweils bis 8 Uhr am Folgetag. Die aktuell diensthabende Apotheke ist an allen Standorten schriftlich vermerkt und außerdem auf [www.apo24.at](http://www.apo24.at) abrufbar.



### ÄRZTE- WOCHENTAG- NOTDIENST

Für den Bezirk Tulln unter  
Tel. 141 von Montag bis  
Freitag, jeweils von  
19-7 Uhr.

### ÄRZTE

Der Bereitschaftsdienst für Tulln, Langenlebarner, Nitzing, Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee und Staatsdorf ist von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, und an den Feiertagen von 20 Uhr des Vorabends bis 7 Uhr des folgenden Tages unter der Tel. 059144 (Rotes Kreuz) zu erfahren.

## ABFUHRPLAN DEZEMBER BIS MÄRZ

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr. Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe [www.gvatulln.at](http://www.gvatulln.at) (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

	BIOMÜLL	RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK
<b>Sprengel 1</b>	Di, 06.12.	Di, 07.02.	Di, 13.12.	Do, 05.01.
	Di, 27.12.	Di, 28.02.	Di, 10.01.	Do, 02.02.
	Di, 17.01.	Di, 21.03.	Di, 07.02.	
<b>Sprengel 2</b>	Mo, 05.12.	Mo, 06.02.	Do, 15.12.	Do, 05.01.
	Di, 27.12.	Mo, 27.02.	Do, 12.01.	Do, 02.02.
	Mo, 16.01.	Mo, 20.03.	Do, 09.02.	
<b>Sprengel 3</b>	Mo, 05.12.	Di, 07.02.	Fr, 02.12.	Di, 03.01.
	Di, 27.12.	Di, 28.02.	Sa, 31.12.	Di, 31.01.
	Di, 17.01.	Di, 21.03.	Mo, 09.01.	

## ABHOLTERMINE FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

	SPRENGEL 1	SPRENGEL 2	SPRENGEL 3	SPRENGEL 4	SPRENGEL 5
<b>Restmüll</b>	Mi, 07.12.	Mo, 05.12.	Di, 06.12.	Fr, 09.12.	Sa, 10.12.
	Mi, 21.12.	Mo, 19.12.	Di, 20.12.	Do, 22.12.	Fr, 23.12.
	Mi, 04.01.	Mo, 02.01.	Di, 03.01.	Do, 05.01.	Sa, 07.01.
	Mi, 18.01.	Mo, 16.01.	Di, 17.01.	Do, 19.01.	Fr, 20.01.
	Mi, 01.02.	Mo, 30.01.	Di, 31.01.	Do, 02.02.	Fr, 03.02.
	Mi, 15.02.	Mo, 13.02.	Di, 14.02.	Do, 16.02.	Fr, 17.02.
<b>Altpapier</b>	Di, 06.12.	Di, 20.12.	Di, 06.12.	Di, 20.12.	Di, 20.12.
	Di, 03.01.	Di, 17.01.	Di, 03.01.	Di, 17.01.	Di, 17.01.
	Di, 31.01.	Di, 14.02.	Di, 31.01.	Di, 14.02.	Di, 14.02.
<b>Gelbe Tonne</b>	Di, 20.12.	Mo, 19.12.	Di, 20.12.	Mo, 19.12.	Mi, 21.12.
	Di, 03.01.	Do, 05.01.	Di, 03.01.	Do, 05.01.	Sa, 07.01.
	Mi, 11.01.	Do, 12.01.	Mi, 11.01.	Do, 12.01.	Fr, 13.01.

### GRATIS ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE:

SMS-Abo unter  
[tulln.abfallverband.at](http://tulln.abfallverband.at)  
oder direkt in der neuen  
CITIES-App

### CHRISTBAUM- ABHOLUNG

**MONTAG, 9. JÄNNER**

Als Serviceleistung für alle BürgerInnen sorgt die Stadtgemeinde Tulln für die kostenlose Abfuhr der Christbäume. Die Bäume bitte von jeglichem Schmuck und Lametta befreien und ab 6 Uhr vor dem Haus bereitstellen. Im Bedarfsfall wird die Aktion an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt.

## IHRE STADTGEMEINDE TULLN

### Bürgerservice Tulln

Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-111

✉ [buergerservice@tulln.gv.at](mailto:buergerservice@tulln.gv.at)

🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

### Bürgerservice Langenlebarner

Am Florahof 4, 3425 Langenlebarner

☎ +43(0) 2272/690-181

🏠 Di 9-12, Do 15-19

Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang

Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter

☎ 0699/127 569 37

### Jugendzentrum „Living Room“

Wiener Straße 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 664/8293873

🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

### Stadtbücherei Tulln

Wiener Straße 45, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-185

🌐 [tulln.bvoe.at](http://tulln.bvoe.at)

🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Weihnachtsurlaub: 24.12. 2022 - 8.1. 2023

### Erlebnisbad „Donausplash“

🏠 Reguläre Öffnungszeiten:

Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21,

Sa 9-21, So 9-20

🌐 [www.donausplash.at](http://www.donausplash.at)

### Bereitschaftsdienst

Telefonisch erreichbar über die Polizei

☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

### Altstoffsammelzentrum

Madersperger Str. 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-822

🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,

Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und

Fr: 7-18 Uhr, Di und Do: 7-16 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Geschlossen: Altjahrstag/

Silvester, Karfreitag,

Allerseelen, Hl. Leopold

(15. November)

### BÜRGERMEISTER- SPRECHSTUNDEN

Di & Do, 15:30 - 17 Uhr

nach tel. Vereinbarung

☎ 02272/690-102 oder -103

📍 Rathaus, 2. Stock,  
Zimmer 2.14